

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 66 (1948)
Heft: 68

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

817

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 68 Bern, Montag 22. März 1948

66. Jahrgang - 66^e année

Berne, lundi 22 mars 1948 N° 68

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Geht Abonnementstränge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 6.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 6.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Erneuerung des Abonnements

Um eine Unterbrechung in der Zustellung des Schweizerischen Handelsamtsblattes zu vermeiden, machen wir diejenigen Abonnenten, welche das Blatt für 1, 2 oder 3 Monate abonniert haben, darauf aufmerksam, dass das Abonnement am 31. März abgelaufen ist. Wir ersuchen sie deshalb, die vom Postamt zugestellte Rechnung gef. beachten zu wollen und vor Ende des Monats auf dem Postamt zu begleichen. Das Schweizerische Handelsamtsblatt kann im Inlandverkehr nur durch Vermittlung der Postämter bezogen werden. Alle Reklamationen, die den Abonnement- und Zustelldienst betreffen, sind deshalb bei der Post anzubringen.

Die Administration.

Renouvellement de l'abonnement

Afin d'éviter toute interruption dans le service de la Feuille officielle suisse du commerce, nous rendons nos abonnés attentifs au fait que les abonnements souscrits pour 1, 2 ou 3 mois viendront à échéance le 31 mars. Ils recevront ces jours du bureau des postes une note pour le renouvellement et nous les prions de bien vouloir régler le prix de l'abonnement avant la fin du mois. Nous rappelons que dans le service interne suisse les abonnements peuvent être pris seulement aux bureaux de poste. Toute réclamation visant le service d'abonnement ou de distribution doit donc être adressée à la poste.

L'administration.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Holzindustrie. Demande tendant à ce que force obligatoire générale soit conférée au contrat collectif de travail pour l'industrie suisse du bois. Domanda di conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro nell'industria svizzera del legno.
Fournier-Handel AG., Olten.
Rud. Siegrist AG., Kühlanlagen, Aarau, in Liq.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 123967—123989.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Ausfuhr nach Grossbritannien. Exportation en Grande-Bretagne. Esportazione in Gran Bretagna.
Zahlungsverkehr mit dem Sterlinggebiet. Service des paiements avec la zone sterling. Postverkehr nach und über Palästina; Haftpflicht. Service postal avec la Palestine et en transit par ce pays; responsabilité. Servizio postale con la Palestina ed in transito per questo Stato; responsabilità.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst:
Gült Fr. 428.57, Vorgang Fr. 17 139.88, datiert 6. November 1790, auf Liegenschaft Holzen, Ennetbürgen, GB. Nr. 118.
Gült Fr. 1071.42, Vorgang Fr. 2614.24, datiert 29. November 1789 auf Liegenschaft GB. 375, Murggli, Stans.
Gült Fr. 1114.28, Vorgang Fr. 4757.08, datiert 29. November 1789, auf Liegenschaft GB. 375, Murggli, Stans.
Versicherung Fr. 1000, Vorgang 0, datiert 20. Juni 1900, auf Liegenschaft GB. 405, Ober-Sumpf, Beckenried.
Inhaber-Schuldbrief Fr. 1000, Vorgang Fr. 9092.75, datiert 25. Juni 1919, auf Liegenschaft GB. 286, Oberdorf.
Sofern diese Werttitel nicht innert Jahresfrist beim Grundbuchamt Nidwalden in Stans vorgewiesen werden, erfolgt deren Kraftloserklärung. (W 141)
Stans, 16. März 1948. Obergerichtskommission Nidwalden.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Eidg. Standes Zürich vom 27. Juni 1947 wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: 8% Obligation Nr. 935974 der Zürcher Kantonalbank in Zürich zu nominal Fr. 5000.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahr von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 343)

Zürich, den 16. Juli 1947.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der ausserordentliche Gerichtsschreiber: Dr. Romang.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 7. November 1947 wurde der Aufruf der vermissten 5 Obligationen, Nrn. 121428—121430, zu nom. Fr. 1000 der 5%-Anleihe der Stadtgemeinde Zürich vom Jahre 1929 bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen 6 Monaten, von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden als kraftlos erklärt. (W 3)

Zürich, den 17. November 1947.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung
Der Gerichtsschreiber: Dr. Müller.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Eidg. Standes Zürich vom 27. Juni 1947 wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: Inhaberschuldbrief über ursprünglich Fr. 11 000, datiert den 30. September 1924, reduziert auf Fr. 6000 am 17. August 1925, ausgestellt auf Werner Jaggi-Sattler, Bauschreiner, von Saanen (Bern), wohnhaft gewesen Gärtnerweg 8, Zürich 6, haftend ursprünglich im V. Rang, seit 7. Februar 1934 im IV. Rang auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 641, Wohnhaus mit Magazinbau an der Höngerstrasse/Ecke Dammstrasse in Wipkingen-Zürich 6.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 344)

Zürich, den 16. Juli 1947.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der ausserordentliche Gerichtsschreiber: Dr. Romang.

Kraftloserklärungen — Annulations

Mit Beschluss vom 13. Februar 1948 hat die II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich nach erfolglosem Aufruf den Inhaber-Schuldbrief von Fr. 4000 lautend auf Ernst Eberhard, Milchführer, in Horgen, datiert 27. Dezember 1929, lastend im 3. Rang auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 2406 im Bergli, Horgen, als kraftlos erklärt. (W 152)

Horgen, den 20. März 1948.

Namens des Bezirksgerichtes Horgen, II. Abteilung
der Substitut: Dr. C. Hegnauer.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

12. März 1948. Metallwaren.
U. Brupbacher & Co., in Zürich 8, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 27 vom 3. Februar 1948, Seite 341), Fabrikation von Metallwaren. Der Kommanditist Emil Bachmann ist ausgeschieden; seine Kommandite ist erloschen. Neu ist als Kommanditist mit einer Kommanditsumme von Fr. 10 000 eingetreten Paul Walter-Vogel, von Sihlingen, in Glattbrugg, Gemeinde Opfikon.

17. März 1948.

Schweizerische Treuhandgesellschaft (Société Anonyme Fiduciaire Suisse) (Swiss Trust Company) (Società Anonima Fiduciaria Svizzera), Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 152 vom 3. Juli 1946, Seite 2003), mit Hauptsitz in Basel. Kollektivprokura wurde erteilt an Fridolin Michel, von Netstal, in Basel. Er zeichnet zu zweien mit je einem andern Unterschriftsberechtigten, jedoch nicht mit je einem Prokuristen.

17. März 1948.

Brefath-Heizungen, Brennwald, Facen, Theiler, in Zürich 8, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 186 vom 12. August 1947, Seite 2313), Zentralheizungen. Der Gesellschafter Ernst Theiler ist ausgetreten. Die Firma wird abgeändert auf Brefath-Heizungen, Brennwald & Facen.

17. März 1948.

Elektro-Material A.-G., in Zürich 5 (SHAB. Nr. 192 vom 19. August 1946, Seite 2458). Die Prokura von Ernst Schurter ist erloschen.

17. März 1948.

Dr. Pietro Antonio Pasquali, Balgrist-Apotheke, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Pietro Antonio Pasquali, von Pédinate, in Zürich 8. Apotheke, Sanitätsgeschäft, Drogerie. Forchstrasse 345.

17. März 1948. Pharmazeutische Artikel usw.

Pharmadoc, Willi Weillinger, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Wilhelm Weillinger, von Zürich und Schleus, in Zürich 8. Handel mit pharmazeutisch-chemischen Artikeln. Seefeldstrasse 153.

17. März 1948. Furnituren.

E. Grazi, in Zürich (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1945, Seite 138), Schneiderei-Furnituren. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

17. März 1948. Zentralheizungen usw.

Albert Erni, in Zürich (SHAB. Nr. 141 vom 20. Juni 1946, Seite 1849), Zentralheizungen usw. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma wurde durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Horgen, vom 31. Januar 1948, der Konkurs eröffnet. Das Geschäft wird fortgesetzt, jedoch nicht durch dessen bisherigen Inhaber. Die Firma wird daher von Amtes wegen gelöscht.

17. März 1948.
Wohnungsbau A.-G. Ober Uster in Liquidation, in Uster (SHAB. Nr. 1761 vom 31. Juli 1947, Seite 2190). Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven wurden von der Aktiengesellschaft «Wirkerei Aktiengesellschaft Uster», in Uster, übernommen.

17. März 1948.
Wirkerei Aktiengesellschaft Uster, in Uster (SHAB. Nr. 245 vom 20. Oktober 1947, Seite 3079). Diese Firma hat Aktiven und Passiven der «Wohnungsbau A.-G. Ober Uster in Liquidation», in Uster, übernommen.

17. März 1948. Textilwaren.
Richard Fierz, in Zürich (SHAB. Nr. 236 vom 9. Oktober 1945, Seite 2446). Textilwaren. Neues Geschäftslokal: St.-Peter-Strasse 10.

17. März 1948. Apparate usw.
Apafag A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1947, Seite 422), mechanische Apparate usw. Neues Geschäftsdomizil: Forchstrasse 345 in Zürich 8.

17. März 1948.
Lilly Bendiner, Spyrhofapotheke, in Zürich (SHAB. Nr. 304 vom 29. Dezember 1943, Seite 2894). Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Einzelfirma «A. Curti, Spyrhofapotheke», in Zürich, erloschen.

17. März 1948.
A. Curti, Spyrhofapotheke, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Alfons Curti, von und in Rapperswil (St. Gallen). Diese Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Lilly Bendiner, Spyrhofapotheke», in Zürich, übernommen. Betrieb einer Apotheke. Gladbachstrasse 41.

17. März 1948. Papeterie usw.
Suter & Co., in Winterthur 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 286 vom 5. Dezember 1941, Seite 2477), Papeterie usw. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

18. März 1948. Bau- und Möbelschreinerei.
J. Allger & Cie., in Zürich 10, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1944, Seite 310), mechanische Bau- und Möbelschreinerei. Der Gesellschafter Johann Allger-Rutschmann ist infolge Todes ausgeschieden. Die Kollektivgesellschaft hat sich per 1. Januar 1948 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Josef Anton Allger, von Zürich, in Zürich 10. Neu ist als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 5000 eingetreten Balthasar Geiger, von Netstal, in Zürich. Er führt Einzelprokura.

18. März 1948. Bank.
Blankart & Cie., in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 198 vom 26. August 1947, Seite 2461), Bankgeschäft. Der Gesellschafter Jacques Blankart ist infolge Todes ausgeschieden.

18. März 1948. Karosserie.
Ernst Kusterer, bisher in Zürich (SHAB. Nr. 246 vom 21. Oktober 1947, Seite 3089). Diese Firma hat ihren Sitz nach Erlenbach verlegt. Der Geschäftsbereich wird nun wie folgt umschrieben: Karosseriebau.-Geschäftslokal: Seestrasse 11.

18. März 1948. Werkzeuge usw.
Herbert Bitterlin, in Zürich (SHAB. Nr. 264 vom 10. November 1945, Seite 2770), Werkzeuge und Maschinen. Die Prokura von Edgar Gredig ist erloschen.

18. März 1948. Tea-room.
A. Jaun, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Arnold Jaun-Glanzmann, von Zürich und Gaden (Bern), in Zürich 3. Betrieb eines Tea-room. Hohlstrasse 35, Kollerhof.

18. März 1948. Kolonialwaren usw.
Franz Müller, in Niederglatt. Inhaber dieser Firma ist Franz Müller, von Grossdietwil, in Niederglatt. Handel mit Kolonial- und Manufakturwaren. Zürichstrasse.

18. März 1948. Metzgereibedarf.
M. Meury, in Zürich (SHAB. Nr. 178 vom 2. August 1946, Seite 2318), Metzgereibedarfsartikel. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

18. März 1948. Waren aller Art.
Olga Schumacher, in Zürich (SHAB. Nr. 152 vom 1. Juli 1944, Seite 1486). Waren aller Art. Die Firma wird gemäss Art. 68, Absatz 1, HRegV. von Amtes wegen gelöscht.

18. März 1948. Verlag usw.
José Spieser Edition Claspay, in Zürich (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1947, Seite 422). Verlag usw. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

18. März 1948. Konfektion.
Frau Stucker, in Zürich (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1940, Seite 77), Masskonfektion. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

18. März 1948.
«Eumig» Verkaufsgesellschaft photographischer Apparate, Kunz & Bachofner, in Zürich 2. Unter dieser Firma sind Alfred Kunz, von Zürich, und Emil Bachofner, von Fehraltorf, beide in Zürich 6, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1948 ihren Anfang genommen hat. Verkauf photographischer Apparate Marke «Eumig». Tödi-strasse 52.

18. März 1948.
Thöny & Thiele, Annoncen, in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 113 vom 16. Mai 1933, Seite 1171). Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation, gelöscht.

18. März 1948.
Spinnerei & Weberei Glattfelden (Filature & Tissage Glattfelden) (The Glattfelden Spinning & Weaving Co. Ltd.), in Glattfelden, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 76 vom 1. April 1946, Seite 990). Die Firma wird nun auch in spanischer Sprache geführt, lautend *Hilandería y Tejeduría Glattfelden*.

18. März 1948. Waren aller Art usw.
IBI A.-G., in Küssnacht (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1947, Seite 1910). Waren aller Art usw. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist nun voll einbezahlt.

18. März 1948. Restaurant.
Alfred Sutter, in Zürich (SHAB. Nr. 203 vom 1. September 1937, Seite 2017), Restaurationsbetrieb. Der Firmainhaber wohnt in Zürich 1. Neues Geschäftslokal: Weingasse 5.

18. März 1948. Chemische Produkte.
Karl Fischer, in Zürich (SHAB. Nr. 63 vom 16. März 1938, Seite 601), chemische Spezialprodukte. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

18. März 1948.
Schweizerische Kreditanstalt, Depositenkasse Aussersihl (Crédit Suisse, Agence de Aussersihl), in Zürich 4.
Schweizerische Kreditanstalt, Depositenkasse Enge (Crédit Suisse, Agence de Enge), in Zürich 2 (diese beiden SHAB. Nr. 16 vom 21. Januar 1948, Seite 198).
Schweizerische Kreditanstalt, Depositenkasse Oerlikon (Crédit Suisse, Agence de Oerlikon), in Zürich 11.
Schweizerische Kreditanstalt, Depositenkasse Rathausplatz (Crédit Suisse, Agence de Rathausplatz), in Zürich 1.

Schweizerische Kreditanstalt, Depositenkasse Rigiplatz (Crédit Suisse, Agence de Rigiplatz), in Zürich 6.
Schweizerische Kreditanstalt, Depositenkasse Seefeld (Crédit Suisse, Agence de Seefeld), in Zürich 8.

Schweizerische Kreditanstalt, Depositenkasse Unterstrass (Crédit Suisse, Agence de Unterstrass), in Zürich 6 (SHAB. Nr. 83 vom 11. April 1947, Seite 979). Zweigniederlassungen der Aktiengesellschaft «Schweizerische Kreditanstalt», mit Hauptsitz in Zürich 1. Dr. h. c. Henri Grandjean ist aus der Generaldirektion ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Mitglied der Generaldirektion mit Kollektivunterschrift wurde gewählt Dr. Eberhard Reinhardt, von Basel, in Bern.

18. März 1948.

Gima Beteiligungs- und Verwaltungsaktiengesellschaft, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1946, Seite 182). Max Möller, Paul Marzorati und Robert Blum sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Friedrich Wirz, von Erlenbach (Zürich), als Präsident, und Heinrich Eichmann, von Flühli (Luzern), sowie Heinrich Schiegg, von Zürich, alle in Zürich. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien.

18. März 1948.

Hypothekar- & Gewerbebank A.-G. (Banque Hypothécaire & Industrielle S.A.) (Banca Ipotecaria & Industriale S.A.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1948, Seite 377). Karl Mühlebach ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Gottfried Hnez, von Hochdorf und Basel, in Basel. Er führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

18. März 1948.

Autobetriebs-A. G. Langnau (Zürich), in Langnau a. A. (SHAB. Nr. 302 vom 27. Dezember 1947, Seite 3807). Emil Meier ist nicht mehr Geschäftsführer, bleibt aber einziges Mitglied des Verwaltungsrates. Zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift wurde ernannt Gottfried Bachmann, von Hinwil, in Rapperswil (St. Gallen).

18. März 1948. Metallwaren usw.

IWEG A. G., in Zürich (SHAB. Nr. 257 vom 3. November 1947, Seite 3239), Metall-, Textil- und Lederwaren usw. Leo Robert Buholzer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

18. März 1948. Staubsauger usw.

Nilfisk A. G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 91 vom 22. April 1942, Seite 918), Staubsauger usw. Einzelprokura ist erteilt an Max Graf, von und in Zürich.

18. März 1948. Techn. Bureau.

W. Robert Lang, Ing., in Zürich (SHAB. Nr. 47 vom 25. Februar 1944, Seite 466), technisches Bureau. Neues Geschäftsdomizil: Birnmensdorferstrasse 240.

18. März 1948.

E. Bollier, San. Anlagen, in Zürich (SHAB. Nr. 296 vom 15. Dezember 1939, Seite 2493), sanitäre Installationen. Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

18. März 1948. Textilwaren.

Frau J. Wirz, in Zürich (SHAB. Nr. 120 vom 24. Mai 1946, Seite 1583), Textilwaren. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

18. März 1948. Kunstgewerbliche Holzbrandarbeiten.

Helene Haug-Honegger, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes gemäss Art. 167 ZGB., Helene Haug, geb. Honegger, von Unterengstringen, in Zürich 11. Einzelprokura ist erteilt an Walter Haug-Honegger, von Unterengstringen, in Zürich. Kunstgewerbliches Atelier für Holzbrandarbeiten. Mattenhof 123.

18. März 1948. Elektr. Installationen.

Emil Guyer-Hablützel, in Uster (SHAB. Nr. 21 vom 27. Januar 1936, Seite 209), elektrische Installationen. Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Kollektivgesellschaft «Guyer-Hablützel & Sohn», in Uster, erloschen.

18. März 1948. Elektr. Installationen.

Guyer-Hablützel & Sohn, in Uster. Unter dieser Firma sind Emil Guyer-Hablützel und Albert Guyer-Thoma, beide von und in Uster, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1948 begonnen und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Emil Guyer-Hablützel», in Uster, übernommen hat. Elektrische Installationen. Poststrasse 10.

18. März 1948.

Ferienhausgenossenschaft der P. T. T. Angestellten Zürich, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 70 vom 25. März 1947, Seite 829). Die Generalversammlungen vom 26. November 1947 und vom 20. Februar 1948 haben die Statuten abgeändert. Die unbeschränkte persönliche Haftung der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft wurde aufgehoben. Es haftet jetzt allein das Genossenschaftsvermögen. Eduard Stöckli ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Walter Gemperle ist nicht mehr Protokollführer, sondern Vizepräsident des Vorstandes. Neu wurde als Protokollführer in den Vorstand gewählt Albert Schudel, von und in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift mit Wilhelm Kopp, Präsident des Vorstandes.

18. März 1948. Techn. Artikel.

Walter Märkl, in Zürich (SHAB. Nr. 58 vom 12. März 1942, Seite 573), technische Artikel. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma wurde durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 18. Februar 1948 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des gleichen Richters vom 24. Februar 1948 mangels Aktiven wieder eingestellt. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

18. März 1948. Techn. Neuheiten.

Hans Streuli, in Adliswil (SHAB. Nr. 122 vom 29. Mai 1947, Seite 1438), technische Neuheiten. Ueber den Nachlass des verstorbenen Inhabers dieser Einzelfirma wurde durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Horgen vom 30. Januar 1948 die konkursamtliche Nachlassliquidation angeordnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters vom 23. Februar 1948 mangels Aktiven wieder eingestellt. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

Uri — Uri — Uri

17. März 1948.

Ornithologischer Verein Altdorf und Umgebung, in Altdorf. Unter diesem Namen besteht ein Verein. Die Statuten datieren vom 15. Februar 1944. Der Verein bezweckt die Verbreitung der Kenntnisse und nützlichen Bestrebungen auf dem Gebiete der Vogelkunde, des Vogelschutzes und der Vogelpflege sowie die Förderung der rationellen Geflügel-, Kaninchen- und Taubenwirtschaft mit besonderer Berücksichtigung der Rassenzucht und ihrer volkswirtschaftlichen Bedeutung. Die Mittel des Vereins werden beschafft durch ein Eintrittsgeld von Fr. 2 und durch einen Jahresbeitrag der Mitglieder, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet lediglich das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: der Vorstand, die Generalversammlung und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern. Der Präsident oder der Vizepräsident/Kassier führt mit dem Aktuar Kollektivunterschrift zu zweien. Präsident ist Albert Zwyrer, von Altdorf; Vizepräsident/Kassier: Jakob Imhof, von Seedorf (Uri), und Aktuar: Paul Wälschli, von Madiswil, alle in Altdorf. Domizil: Allmendstrasse (beim Präsidenden).

17. März 1948. Spezereiwaren usw.
Frieda Gamma, in Wassen. Inhaberin der Einzelfirma ist Frieda Gamma, von Obfelden, in Wassen. Spezereiwarenhandlung, Mercerie und Bonneterie.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Kriegsstellen

16. März 1948.
Papierfabrik Biberist (Papeterie de Biberist), in Biberist, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 285 vom 5. Dezember 1947, Seite 3600). Die Kollektivprokura von Wilhelm Frei ist erloschen. Der Verwaltungsratspräsident Adolf Hahisreutinger ist infolge Todes ausgeschieden. Neu wurde in den Verwaltungsrat als Präsident gewählt: Dr. Walter Stampfli, von Aeschi (Solothurn), in Bern, und als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates: Gustav Sieber, von Riedholz, in Balsthal, beide ohne Unterschrift.

Bureau Otten-Gösgen

15. März 1948. Gleichrichter, Transformatoren.
Bächli & Co., in Starrkirch, Gemeinde Starrkirch-Wil, Gleichrichter- und Transformatorenbau, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 257 vom 3. November 1947, Seite 3240). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven gehen gemäss Bilanz per 31. Dezember 1947 über an die neue Firma «Tramut G. m. b. H.», in Starrkirch, Gemeinde Starrkirch-Wil.

15. März 1948. Elektrotechnische Artikel usw.
Tramut G. m. b. H. (Tramut s. a. r. l.), in Starrkirch, Gemeinde Starrkirch-Wil. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 26. Februar 1948 wurde unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Transformatoren und Gleichrichtern sowie andern elektrotechnischen Artikeln. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter mit folgenden Stammeinlagen sind: Arnold Wynistorf, von Sursee und Oberburg, in Dulliken, mit Fr. 13 000; Walter Bächli, von und in Buchs (Aargau), mit Fr. 3000, und Max Meier, von Zürich und Wallisellen, in Luzern, mit Fr. 4000. Die drei Gesellschafter bringen in die Gesellschaft Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Bächli & Co.» in Starrkirch-Wil, ein, gemäss der in den Statuten aufgenommenen Bilanz per 31. Dezember 1947, wonach die Aktiven (Postscheck, Bank, Warenvorräte, Maschinen und Werkzeuge, Halbfabrikate, Debitoren usw.) und die Passiven (Kreditoren, Geschäftseinlagen usw.) je Fr. 34 908.55 betragen. Der Stammanteil von Fr. 13 000 des Arnold Wynistorf wird durch Verrechnung mit einem unter den Passiven befindlichen Posten von Fr. 7000 und Bareinzahlung von Fr. 6000 liberiert, der Stammanteil von Fr. 3000 des Walter Bächli durch Verrechnung mit dem gleichen Betrage und der Stammanteil von Fr. 4000 des Max Meier durch Verrechnung mit Fr. 1664.65 und mit einem eingebrachten Erfinderpateent von Fr. 2500, wobei ihm der Ueberschuss von Fr. 164.65 in bar zurückvergütet wird. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Gesellschafter Arnold Wynistorf führt je mit einem der beiden andern Gesellschafter Max Meier und Walter Bächli Kollektivunterschrift zu zweien. Max Meier und Walter Bächli zeichnen aber nicht auch unter sich. Geschäftslokal: Aaraustrasse 96.

Bureau Stadt Solothurn

12. März 1948.
Auto-Vertretung A.G. (Agence pour Automobiles S. A.), in Solothurn (SHAB. Nr. 162 vom 15. Juli 1943, Seite 1627). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 31. Januar 1948 wurde das Aktienkapital von Fr. 92 000 auf Fr. 150 000 erhöht durch Ausgabe von 116 Vorzugsaktien zu Fr. 500. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 150 000, eingeteilt in 92 Stammaktien zu Fr. 1000 und 116 Vorzugsaktien zu Fr. 500, alle auf den Namen lautend und voll einbezahlt. Die Vorzugsaktien werden bei der Liquidation der Gesellschaft vor den Stammaktien gedeckt. Aus dem Verwaltungsrat ist Wilhelm Brotschi ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Einziger Verwaltungsrat ist Othmar Brotschi, von Selzach, in Grenchen; er führt Einzelunterschrift.

17. März 1948.
Aktiengesellschaft für Beteiligungen in der chemischen Industrie SAPIC (Société Anonyme de Participation dans les Industries chimiques SAPIC), in Solothurn. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 3. März 1948 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Deren Zweck ist, sich an Unternehmen der chemischen Industrie zu beteiligen, Lizenzen, Patente und Fabrikationsverfahren, welche die chemische Industrie betreffen, zu kaufen, zu verkaufen und auszubenten. Die Gesellschaft kann sich an verwandten oder zweckfördernden Geschäften beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 500 voll liberierte Inhabersaktien zu Fr. 100. Die Bekanntmachungen, Mitteilungen und Einladungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im «Amtsblatt des Kantons Solothurn». Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat ist Dr. Hans J. Spillmann, von Solothurn und Messen, in Solothurn. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Westbahnhofstrasse 12 (Advokaturbureau Dr. H. J. Spillmann).

17. März 1948. Bäckerei, Konditorei.
Emil Glaus, in Solothurn. Inhaber der Firma ist Emil Glaus, von Lauterbrunnen, in Solothurn. Bäckerei und Konditorei. Patriotenweg 1.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

15. März 1948. Möbel usw.
Bomesa A. G., in Basel, Handel mit und Vertretung von Möbeln usw. (SHAB. Nr. 292 vom 13. Dezember 1948, Seite 3623). Aus dem Verwaltungsrat ist Ernest Bohrer-Roth ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt Heinrich Baer-Thommen, von und in Basel; er führt Einzelunterschrift. Die Prokura von Walter Sommer ist erloschen. Einzelprokura wurde erteilt an Alfred Haerry, von und in Basel.

15. März 1948. Buchdruckerei.
Karl Schürpf Wwe., in Basel, Buchdruckerei (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1937, Seite 219). Die Einzelfirma ist infolge Todes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Schürpf's Erben», in Basel.

15. März 1948. Buchdruckerei.
Schürpf's Erben, in Basel. Clara Maria Rosa Schürpf, in Basel, und Anna Maria Weber-Schürpf, in Zürich, mit Zustimmung des Ehemannes, beide von Basel, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit dem Eintrag im Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma, «Karl Schürpf Wwe.», in Basel, übernimmt. Buchdruckerei. Riehenstrasse 60.

15. März 1948.
FINIMAG Finanz und Immobilien A. G., in Basel (SHAB. Nr. 87 vom 13. April 1946, Seite 1135). Aus dem Verwaltungsrat ist Eugen Jaeggi-Gloor ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt Dr. Leo Fromer-ImObersteg, von und in Basel; er führt Einzelunterschrift.

15. März 1948. Spedition.
Blaufries Basel A. G., in Basel, Spedition usw. (SHAB. Nr. 235 vom 8. Oktober 1947, Seite 2948). Aus dem Verwaltungsrat ist Adriaan van Kalken infolge Todes ausgeschieden. Neu wurde gewählt Hendrik Jan Willem Brouwer, holländischer Staatsangehöriger, in Amsterdam. Prokura wurde erteilt an Fritz Grossenbacher, von Trachselwald, in Basel; er zeichnet zu zweien.

15. März 1948.
Neptun, Transport- und Schifffahrts A. G., in Basel (SHAB. Nr. 293 vom 15. Dezember 1947, Seite 3699). Aus dem Verwaltungsrat sind infolge Todes ausgeschieden: Dr. Ernst Dübi, dessen Unterschrift erloschen ist, sowie Dr. Erich von Wattenwyl.

15. März 1948.
KATEBA A. G. für Kältetechnik und Elektrizität, in Basel (SHAB. Nr. 21 vom 27. Januar 1947, Seite 264). In der Generalversammlung vom 11. März 1948 wurden die Statuten geändert. Das Grundkapital von Fr. 70 000 wurde durch Ausgabe von 50 neuen Aktien zu Fr. 1000 auf Fr. 120 000 erhöht, eingeteilt in 120 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000.

15. März 1948. Immobilien.
Schönag A. G., bisher in Arlesheim (SHAB. Nr. 264 vom 11. November 1947, Seite 3335). In der Generalversammlung vom 11. März 1948 wurden die Statuten geändert. Der Sitz wurde nach Basel verlegt. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 21. Februar 1936. Die Gesellschaft bezweckt Ankauf, Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft hat von einem Aktionär einen Inhaberschuldbrief II. Ranges von Fr. 100 000 auf Schönbeinstrasse 15 übernommen gegen Uebergabe von 45 voll liberierten Aktien der Gesellschaft und Gutschrift von Fr. 55 000. Aus dem Verwaltungsrat ist Kurt von Jahn-Gärtner ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Dem Verwaltungsrat, bestehend aus einem oder mehreren Mitgliedern, gehört nun an Eugen Jaeggi-Gloor, von Murgenthal, in Basel; er führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Delsbergerallee 65.

15. März 1948.
Bächli, Schreinerei, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Gérard Bächli-Schmid, von und in Basel. Mechanische Bau- und Möbelschreinerei, Laufstrasse 20.

16. März 1948. Buchdruckerei.
Märki & Co., in Basel, Kommanditgesellschaft, Buchdruckerei (SHAB. Nr. 197 vom 23. August 1941, Seite 1663). Die Firma wurde durch Konkurs vom 2. Februar 1948 aufgelöst.

16. März 1948. Altlötlaufarbeitung usw.
Torolit A. G., in Basel, Altlötl-Aufarbeitungswerk usw. (SHAB. Nr. 150 vom 1. Juli 1946, Seite 1970). Die Firma wurde durch Konkurs vom 23. Februar 1948 aufgelöst.

16. März 1948.
Rolladen A. G., in Basel (SHAB. Nr. 177 vom 1. August 1947, Seite 2203). Einzelprokura wurde erteilt an Robert Spinnler, von Seltisberg, in Basel.

16. März 1948. Flaschenweine usw.
C. Pfyffer-Delaloye, in Basel. Handel mit Flaschenweinen (SHAB. Nr. 285 vom 5. Dezember 1947, Seite 3600). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

16. März 1948. Wirkwaren.
A. G. Gautschi-Kuhn in Liq., in Basel. Betrieb einer Wirkwarenfabrik usw. (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1946, Seite 146). Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

16. März 1948. Automobilgeschäfte.
Steinag A. G., in Basel, Besorgung sämtlicher in das Automobilfach einschlagender Geschäfte usw. (SHAB. Nr. 269 vom 17. November 1947, Seite 3396). Zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift wurde ernannt Carl Hermann Schneider, von Eptingen in Basel.

16. März 1948. Vertretungen usw.
G. Lörtscher, in Basel, Vertretungen aller Art, Handel mit Strickwolle (SHAB. Nr. 201 vom 29. August 1935, Seite 2178). Der Inhaber ändert die Geschäftsnatur ab in: Vertretungen aller Art und Handel mit Maschinen und Holzbearbeitungsartikeln. Neues Domizil: Thiersteinallee 42.

16. März 1948. Seidenband usw.
W. Sarasin & Co. Aktiengesellschaft, in Basel, Fabrikation von Seidenbändern usw. (SHAB. Nr. 258 vom 4. November 1946, Seite 3215). Die Prokura von Walter Spiehl ist erloschen. Prokura wurde erteilt an Edwin Greiner, von Basel, in Münchenstein; er zeichnet zu zweien.

16. März 1948. Damenwäsche.
Hedi Mathis, in Basel, Handel mit Damenwäsche (SHAB. Nr. 167 vom 20. Juli 1945, Seite 1731). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

17. März 1948. Handelsgeschäfte usw.
Gerfach A. G., in Basel, Abschluss von Handelsgeschäften usw. (SHAB. Nr. 155 vom 5. Juli 1928, Seite 1327). Die Gesellschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 10. März 1948 aufgelöst und tritt in Liquidation unter der Firma **Gerfach S. A. in Liq. (Gerfach S. A. en liq.)**. Zum Liquidator wurde das bisherige Verwaltungsratsmitglied Dr. Alfred Veit-Gysin ernannt; er führt Einzelunterschrift.

17. März 1948.
Reservoirwagen-Union A. G. (Union Wagons-Réservoirs S. A.) (Unione Vagoni-Serbatoli S. A.), in Basel (SHAB. Nr. 150 vom 1. Juli 1946, Seite 1970). Aus dem Verwaltungsrat ist Henry Cuny ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das einzige Verwaltungsratsmitglied Hans Birenstühl führt nun Einzelunterschrift. Zum Geschäftsführer wurde das bisherige Verwaltungsratsmitglied Henry Cuny ernannt; er zeichnet zu zweien.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

16. März 1948. Elektrische Maschinen usw.
Leumann & Uhlmann A. G., in Muttenz, Fabrikation und Verkauf elektrischer Maschinen usw. (SHAB. Nr. 305 vom 31. Dezember 1947, Seite 3850). In der Generalversammlung vom 15. März 1948 wurde das Aktienkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 120 000 erhöht durch Ausgabe von 40 Namenaktien zu Fr. 500. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 120 000, eingeteilt in 240 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 500.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

16. März 1948.
Elektrische Bahn St. Gallen—Gais—Appenzell, in Teufen (SHAB. Nr. 234 vom 7. Oktober 1946, Seite 2919). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 12. Juli 1947 wurden die Statuten revidiert und den Bestimmungen des abgeänderten Obligationenrechts angepasst. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Im übrigen haben die der Publikation unterliegenden Tatsachen keine Aenderung erfahren.

16. März 1948. Textilien, Stickereien.
A.-G. vorm. Gebrüder Tobler & Co. (S.A. ci-devant Tobler Frères & Cie.) (Tobler Brothers & Co. Succrs. Ltd.), in Teufen, Handelsgeschäfte mit Textilwaren, Fabrikation von Stickereien und Taschentüchern (SHAB. Nr. 89 vom 18. April 1947, Seite 1047). Aus dem Verwaltungsrat ist Arnold Wetter infolge Todes ausgeschieden.

Graubünden — Grisons — Grigioni

16. März 1948. Liegenschaftsverwaltung, Automobile.
Lidoc Aktiengesellschaft, vorm. Cavino Aktiengesellschaft, bisher in Vaduz (Liechtenstein). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlungsbeschlüsse vom 1. März 1948 und gestützt auf die Bewilligung des Bundesrates vom 28. Januar 1948 hat die Gesellschaft ihren Sitz nach Chur verlegt. Gleichzeitig wurden die Statuten einer Totalrevision unterzogen und dem Obligationenrecht angepasst. Die Firma lautet nunmehr **Lidoc A.-G.** Zweck der Gesellschaft ist, die ihr gehörenden Wohn- und Geschäftshäuser in Chur zu verwalten sowie die Uebnahme von Vertretungen und Vertriebsrechten der Autobranche. Die Gesellschaft kann weitere Immobilien erwerben und sich bei andern Gesellschaften beteiligen. Das Aktienkapital von bisher Fr. 5000 wurde auf Fr. 150 000 erhöht durch Ausgabe von 145 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000, die durch Verrechnung liberiert wurden. Die bisherigen 10 Namenaktien zu Fr. 500 wurden in 5 Aktien zu Fr. 1000 zusammengelegt und in Inhaberaktien umgewandelt. Das Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 150 000, eingeteilt in 150 Inhaberaktien zu Fr. 1000, welche voll liberiert sind. Publikationsorgan ist das «Amtsblatt des Kantons Graubünden» und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat, bestehend aus 1 bis 3 Mitgliedern, gehören an: Ernst Klotzli, von Ruppoldsried, in Bern, Präsident, und Dr. Hans Jenny, von Iffwil, in Worblaufen, Gemeinde Bolligen. Sie zeichnen kollektiv. Leonhard Dosch, von Tinizong, in Chur, ist nicht mehr Mitglied des Verwaltungsrates; er wurde als Geschäftsführer mit Einzelunterschrift gewählt. Einzelprokura wurde erteilt an: Selma Caffisch, von Trin, in Chur.

17 marzo 1948. Prodotti di ogni genere, ecc.
Treta Società Anonima, in Coira. Sotto questa ragione sociale si è costituita una società anonima. I cui statuti portano la data stessa dell'atto di costituzione 4 marzo 1948. Scopo della società è il commercio di prodotti di ogni genere nonché la trattazione di affari immobiliari e finanziari ed industriali. Il capitale sociale è di 50 000 fr., suddiviso in 100 azioni al portatore di 500 fr. ciascuna, liberate nella misura del cinquanta per cento (25 000 fr.). Le comunicazioni agli azionisti saranno fatte mediante pubblicazione sull'organo ufficiale della società. Organo ufficiale della società è il Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio d'amministrazione da 1 a 3 membri, presentemente da un solo membro scelto nella persona di Bruno Bucher, di Mattia, da Kerns, in Lugano, il quale vincola la società. Poststrasse 2 (presso il Dr. P. Mettler).

17. März 1948.
Sennerei-Genossenschaft Ponte-Campovasto, in La Punt-Chamuesch (SHAB. Nr. 302 vom 27. Dezember 1945, Seite 3255). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 25. August 1947 die Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Firma lautet nun: **Sennereigenossenschaft La Punt-Chamuesch**. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die übrigen der Publikation unterliegenden Bestimmungen haben keine Aenderung erfahren.

17. März 1948.
Fotohaus «Surselva» Loringett & Rostetter, in Ilanz. Photohaus, Handel mit Photo- und Kinoapparaten (SHAB. Nr. 252 vom 28. Oktober 1943, Seite 2415). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Foto-Surselva Hans Rostetter», in Ilanz, für die eine Eintragungspflicht nicht besteht.

17. März 1948.
L. Gredig & Co. Hotel Languard in Ilq., in Pontresina (SHAB. Nr. 282 vom 2. Dezember 1946, Seite 3508). Diese Kollektivgesellschaft wird, nachdem die Liquidation beendet ist, gelöscht.

17. März 1948. Ausbeutung von Gesteinen.
Meull, Schmidweber & Co., in Thusis, Kommanditgesellschaft, Ausbeutung der Quarzitvorkommen und anderer Gesteinsarten in Graubünden, speziell im Aversal usw. (SHAB. Nr. 135 vom 12. Juni 1943, Seite 1335). Diese Firma wird, nachdem das Konkursverfahren am 20. Februar 1946 abgeschlossen worden ist, von Amtes wegen gelöscht.

17. März 1948. Bauunternehmung.
W. Hartmann, in Fürstenaubruck, Gemeinde Fürstenaubruck, Bauunternehmung (SHAB. Nr. 229 vom 1. Oktober 1947, Seite 2867). Ueber diese Firma ist am 24. Januar 1948 der Konkurs eröffnet worden. Da der Geschäftsbetrieb aufgehört hat, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

17. März 1948. Sportartikel.
Martin Zimmermann, in Davos-Dorf, Handel mit Sportartikeln (SHAB. Nr. 127 vom 4. Juni 1947, Seite 1502). Diese Firma wird, nachdem am 4. März 1948 der Konkurs eröffnet und der Geschäftsbetrieb eingestellt worden ist, von Amtes wegen gelöscht.

17. März 1948. Vertretungen aller Art.
A. Capol, in Landquart-Fabriken, Gemeinde Igis. Vertretungen aller Art (SHAB. Nr. 111 vom 14. Mai 1943, Seite 1083). Diese Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftsbetriebes und Wegzuges der Inhaberin von Amtes wegen gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino
Distretto di Mendrisio

17 marzo 1948. Impianti elettrici.
Valsangiacomo Ezlo, in Stabio, impianti elettrici (FUSC. del 6 settembre 1946, N° 208, pagina 2624). La ditta è cancellata ad istanza degli eredi per decesso del titolare.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Cossonay

8 mars 1948. Fer, métaux, etc.
Fernand Jaquet S. A., à La Sarraz. Selon procès-verbal authentique et statuts du 25 février 1948, il a été créé, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'exploitation d'un commerce de fer, métaux, quincaillerie, ferronnerie, outillage et fournitures pour chantiers. Elle pourra étendre ses opérations à tous autres négoce ou entreprises se rattachant à l'industrie des fers et métaux, combustibles, aux commerces de bois et articles analogues, notamment au négoce des fourneaux, vernis, articles de pêche. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications ont lieu dans la «Feuille des Avis officiels du canton de Vaud», celles exigées par la loi dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Administrateur unique est Fernand-Auguste Jaquet, fils d'Henri-François, de et à Vallorbe. Bureaux: au magasin.

17 mars 1948.

Société des usiniers de la Venoge, à Cossonay, société coopérative (FOSC. du 19 décembre 1936, N° 298, page 2979). La société a, dans son assemblée générale du 20 février 1948, révisé ses statuts pour les adapter aux dispositions actuelles du Code des obligations. L'assemblée est convoquée par avis personnel aux membres. Les publications se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. Marcel Chappuis, fils, est président; Jacques Girardet, de Prilly, à Lausanne, vice-président; Henri Vontobel, secrétaire-caissier (tous déjà inscrits). La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire-caissier.

Bureau de Lausanne

15 mars 1948.

Société Immobilière «La Chrysaïde» S. A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 21 janvier 1948, page 201). Suivant procès-verbal authentique du 11 mars 1948, la société a décidé: 1° de convertir les 10 actions anciennes de 100 fr. nominatives, composant le capital de 1000 fr., entièrement libéré en 2 actions nouvelles nominatives de 500 fr.; 2° de porter le capital de 1000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 98 actions nouvelles de 500 fr., nominatives, libérées de 19 000 fr. par compensation partielle de créance; 3° d'adopter de nouveaux statuts conformes au droit actuel. Les faits précédemment publiés sont modifiés sur les points suivants: La société a pour but l'achat d'immeubles, leur exploitation, même leur revente et toutes autres opérations immobilières et mobilières. Elle exploite actuellement l'immeuble qu'elle possède situé sur le territoire de Pully, au lieu dit «Les Daillettes», d'une surface totale de 6659 m². Le capital est de 50 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 500 fr., libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. par 1000 fr. en espèces et 19 000 fr. par compensation partielle de créance. Chaque action est libérée du 40%. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par insertion dans cet organe. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres. La société est engagée par la signature individuelle d'un administrateur ou par la signature de deux administrateurs, si le conseil comprend plusieurs membres.

17 mars 1948. Articles textiles, etc.

Bacilieri Luciano, à Lausanne, importation, exportation de matières textiles et ouvrages, d'articles textiles et confectionnés y compris tout article en nylon (FOSC. du 8 janvier 1948, page 55). La faillite étant clôturée, cette raison est radiée d'office.

17 mars 1948. Ameublement.

Constant Vez, à Lausanne, ameublement (FOSC. du 8 mars 1944). Le titulaire est décédé; sa succession répudiée après bénéfice d'inventaire a été déclarée en faillite par décision du 6 janvier 1948. La raison est radiée d'office.

17 mars 1948.

Manufacture de baguettes Emile Meyer S. A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 28 février 1948, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication, l'achat, la vente, la représentation de tous articles en bois, notamment de baguettes en tous genres et cadres, et pour objet la continuation de la maison «E. Meyer», représentation générale de tous articles en bois, à Lausanne, avenue d'Evian 2, dont l'apport a été fait à la société comme indiqué ci-après. Le capital social est de 80 000 fr., divisé en 80 actions de 1000 fr., au porteur, entièrement libéré par 47 000 fr. en apports et 33 000 fr. en espèces. Il a été fait apport à la société: a) de l'actif et du passif de la maison «E. Meyer», représentation générale de tous articles en bois, selon bilan au 28 février 1948, annexé à l'acte constitutif, accusant un actif de 38 908 fr. 60 (chèques postaux, banque, débiteurs, marchandises, mobilier, acheminement, commissions, fonds de commerce) et un passif de 8 908 fr. 60 (créanciers divers) soit un actif net de 30 000 fr., cet apport ayant été accepté pour le prix de 30 000 fr. contre remise à l'apporteur de 30 actions au porteur de 1000 fr. entièrement libérées; la société est mise et subrogée dans tous les droits et obligations de la maison «E. Meyer» dont elle aura les profits et les charges avec effet rétroactif au 28 février 1948; b) par Jean Storrier et Paul Dubi, les deux à Lausanne, de bois et machines selon inventaire-convention d'apports du 28 février 1948, d'une valeur totale de 17 000 fr.; cet apport accepté pour 17 000 fr. (dont 12 000 fr. pour Jean Storrier et 5000 fr. pour Paul Dubi) est payé aux apporteurs par remise à Jean Storrier de 12 actions de 1000 fr., au porteur, et à Paul Dubi de 5 actions de 1000 fr., au porteur, toutes entièrement libérées. L'assemblée générale est convoquée par une publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, organe de publicité de la société. La société est administrée par un conseil d'administration d'un membre au moins. Il est composé de Emile Meyer, président, de Strättligen, commune de Thoune; Jean Storrier, de Siblingen; Paul Dubi, de La Lenk, les trois à Lausanne, et Charles Turrian, de Château-d'Oex, à Morges. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Bureau: avenue d'Evian 2 (chez l'administrateur Emile Meyer).

17 mars 1948. Articles en bois.

E. Meyer, à Lausanne, représentations générales de tous articles en bois (FOSC. du 13 mai 1946, page 1441). La raison est radiée par suite de constitution de la société anonyme «Manufacture de baguettes Emile Meyer S. A.», à Lausanne, qui reprend l'actif et le passif de la maison dès le 28 février 1948.

17 mars 1948.

«Edition Ex. Professo» M^{me} Dufour, à Lausanne, éditions publicitaires (FOSC. du 26 novembre 1946, page 3452). Nouvelle adresse: avenue de Tivoli 22.

17 mars 1948. Installations de chauffage.

Tartrifuge S. A., à Lausanne, détartrage d'installations de chauffage (FOSC. du 28 juillet 1947, page 2154). A été désigné comme administratrice, Emma Hertig, de Röhrenbach i. E., à Lausanne. La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs Robert Hertig, président (inscrit) et Emma Hertig.

Bureau d'Orbe

17 mars 1948.

Usines Métallurgiques de Vallorbe, à Vallorbe, société anonyme (FOSC. du 19 août 1946, N° 192, page 2460). A été nommé fondé de pouvoir, avec signature collective: Ulrich Zullig, d'Arbon (Thurgovie), à Vallorbe. Il signera collectivement avec Gustave Chappuis, Jean Combe et Louis Eichenberger.

Bureau de Vevey

17 mars 1948.

Omniun Financier Montreux S. A., à Montreux-Les Planches (FOSC. du 27 janvier 1948, N° 21). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 12 mars 1948, la société a décidé de transformer

les 500 actions nominatives de 100 fr. en 100 actions au porteur de 500 fr. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est fixé à 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées.

17 mars 1948. Articles textiles, meubles.

Edouard Vodoz, à Vevey, commerce, importation, exportation et représentation d'articles en cuir, peaux, laines et divers (FOSC. du 14 mai 1945, N° 110). Le genre d'affaires est actuellement: commerce, importation, exportation et représentation d'articles textiles et de meubles.

17 mars 1948. Droguerie, etc.

Albert Regamey, à Vevey, droguerie, herboristerie, produits chimiques, articles sanitaires, etc. (FOSC. du 21 novembre 1927, N° 273). Par décision du 2 mars 1948, exécutoire, le président du Tribunal du district de Vevey a prononcé la faillite du titulaire.

17 mars 1948. Impression des textiles.

Taf A.G. (Taf S.A.) (Taf Ltd.), à Torrillet-Les Planches (FOSC. du 18 février 1947, N° 40). La société est radiée d'office par suite de clôture de la faillite.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

12 mars 1948.

Nigg Père et Fils, Vins et Distillerie S.A., à Sion, commerce de vins et distillerie (FOSC. du 6 septembre 1944, N° 209, page 1985). Selon acte authentique du 13 janvier 1948, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif ont été repris par « Nigg Gaspard », à Sion.

Bureau de St-Maurice

1^{er} mars 1948.

Société de Laiterie de Champéry, à Champéry. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative ayant pour but de sauvegarder les intérêts de ses membres en cherchant à tirer le meilleur parti possible du lait, en favorisant le développement technique de l'industrie laitière, et en facilitant l'approvisionnement du lait de consommation de la commune. Les statuts portent la date du 26 octobre 1945 et 15 février 1948. Le capital social est divisé en parts sociales de 50 fr. Les associés sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un comité de 3 à 5 membres. La société est engagée par la signature collective du président ou du vice-président avec le secrétaire. Ont été nommés: président: Grégoire Marclay; vice-président: Pierre-Maurice Berra, les deux de et à Champéry; secrétaire: Gustave Berthoud, de Troistorrents, à Champéry.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

9 mars 1948. Ferblanterie, appareillages.

René Vadi, à Cernier. Le chef de la maison est René-Louis Vadi, d'Italie, à Cernier. Ferblanterie et appareillages. Rue Frédéric-Soguel 6.

10 mars 1948. Hôtel.

Petoud Oscar, à Cernier. Le chef de la maison est Oscar Petoud, des Ponts-de-Martel, à Cernier. Exploitation de l'Hôtel de l'Epervier. Rue de l'Epervier 27.

12 mars 1948. Maçonnerie, etc.

F. Bernasconi, aux Geneveys sur Coffrane. Le chef de la maison est Félix Bernasconi, de Coldrerio, aux Geneveys sur Coffrane. Entreprise de maçonnerie, béton armé et carrelages.

12 mars 1948. Epicerie, etc.

Veuve Jean Glauser, à Montmollin. Le chef de la maison est veuve Marthe Glauser, de et à Montmollin. Commerce d'épicerie et mercerie.

13 mars 1948. Entreprise de bâtiments, etc.

Marina et Locatelli, à Dombresson, entreprise de bâtiments, maçonnerie, gypserie et peinture, société en nom collectif (FOSC. du 29 juin 1945, N° 149, page 1527). La société est dissoute depuis le 20 novembre 1946. Sa liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

15 mars 1948.

Société Immobilière du Verger Capitan S.A., aux Geneveys sur Coffrane (FOSC. du 27 janvier 1947, N° 21, page 286). Le conseil d'administration est composé de: Paul Schweingruber, président (déjà inscrit); Ernest Brauen, vice-président (déjà inscrit); Sophie-Elisabeth Duvoisin, secrétaire-caissière, d'Orges (Vand), aux Geneveys sur Coffrane. Les pouvoirs de l'administrateur Henri Duvoisin, décédé, sont éteints. La société reste engagée par la signature collective à trois du président, du vice-président et de la secrétaire/caissière.

Bureau de Neuchâtel

16 mars 1948.

Willy Gloor « Photo-Ciné », à Neuchâtel. Le chef de la maison est Wilhelm-Robert Gloor, de Leutwil (Argovie), à Neuchâtel. La maison donne procuration individuelle à Theresia-Rosa Gloor, née Abegglen, épouse de Wilhelm-Robert, de Leutwil (Argovie), à Neuchâtel. Photographie artistique, spécialiste « Leica » et ciné, travaux pour amateurs, héliographie. Rue des Epancheurs 4.

Gent — Genève — Ginevra

12 mars 1948. Appareillage électrique, etc.

Appareillage Gardy Société Anonyme, à Genève, appareillage électrique, etc. (FOSC. du 19 septembre 1947, page 2727). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 2 mars 1948, ladite société a porté son capital de 1 000 000 fr. à 2 000 000 fr. par l'émission de 1000 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation à due concurrence avec une créance contre la société. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social actuel, entièrement libéré, est donc de 2 000 000 fr., divisé en 2000 actions de 1000 fr. chacune, au porteur.

16 mars 1948. Café-brasserie.

Pauline Wehrli, à Genève, exploitation d'une laiterie et commerce de produits alimentaires (FOSC. du 3 février 1948, page 345). La maison a remis son commerce de laiterie et de produits alimentaires. Elle exploite actuellement un café-brasserie, à l'enseigne: Café de la Fontaine. Rue Vallin 3.

16 mars 1948.

Compagnie Britannique et Américaine de Tabacs S.A. (Extension Suisse) (British-American Tobacco Company Ltd. (Extension Suisse)), à Genève (FOSC. du 3 juin 1944, page 1245). Suivant procès-verbal authentique de son

assemblée générale du 14 mars 1947, la société a décidé d'adopter de nouveaux statuts mis en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. Le capital social de 4 000 000 fr. est entièrement libéré. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée adressée aux actionnaires inscrits au registre des actions. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Elle est représentée par la signature collective de deux administrateurs ou d'un administrateur signant avec un directeur ou un fondé de pouvoir. En conséquence, les pouvoirs des administrateurs, Cecil-James Parsons, président, Eugène Empeyta, secrétaire, et Jacques LeFort; des directeurs William-Alexander, Charles-Paul Billon, Giovanni Bernasconi; des fondés de pouvoir Raoul-Edmond Charbonnier, Jules-Marc-Albert Croset et Trevor-Bertram Hawley (tous inscrits), sont modifiés dans le sens ci-dessus. Neil-Joseph Sweeney, directeur, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

16 mars 1948. Art graphique et atelier de dessins.

« GRAPHIAS » Stucker et Meier, à Genève. Sous cette raison sociale, Fritz Stucker, de Eriswil (Berne), et Anton-Guido Meier, de Waltenschwil (Argovie), les deux à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 16 mars 1948. Représentation d'articles se rapportant à l'art graphique et atelier de dessins de publicité. Boulevard de la Cluse 25.

16 mars 1948.

Société Immobilière Rue Bellot No 3, à Genève, société anonyme (FOSC. du 26 juin 1946, page 1926). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 15 mars 1948, la société a modifié ses statuts sur les deux points suivants: La société prend comme nouvelle raison sociale **Société Immobilière Chemin de Grange-Canal No 8**. Elle a pour but l'achat, la location et la vente d'immeubles en Suisse et notamment l'exploitation de l'immeuble qu'elle possède actuellement en la commune de Chêne-Bougeries, formant la parcelle 3176, sis chemin de Grange-Canal 8. Jacques Bordier, de Genève, à Sierne, commune de Vevrier, a été nommé administrateur unique; il signe individuellement. L'administrateur André Galliard a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Adresse actuelle: rue du Vieux-Colège 8 (régie Jacques Bordier et Cie).

16 mars 1948.

Société Immobilière Rues Industrie-Grottes, à Genève, société anonyme (FOSC. du 21 mars 1947, page 792). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 18 juin 1947, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

16 mars 1948.

Société Immobilière Jeanne Marguerite, précédemment à Corsier, société anonyme (FOSC. du 14 mai 1947, page 1323). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 2 mars 1948, la société a décidé: 1° de transférer son siège social; 2° de transformer les 10 actions de 500 fr., nominatives, en 5 actions au porteur de 1000 fr.; 3° de porter son capital social de 5000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 45 actions de 1000 fr., au porteur; 4° d'adopter de nouveaux statuts en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. Le siège social est à Genève. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Adresse: rue de la Corratierie 20 (régie Choisy et Dumont).

16 mars 1948. Produits alimentaires et diététiques.

Etablissement J. A. Koch & Cie, à Genève, fabrication de produits alimentaires et diététiques, société en nom collectif (FOSC. du 6 novembre 1946, page 3240). La société est dissoute depuis le 1^{er} mars 1948. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale **Etablissement J. A. Koch & Cie en liquidation**, par les deux associés signant individuellement.

16 mars 1948. Produits alimentaires et diététiques.

Jonfruits S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 1^{er} mars 1948, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but la fabrication, l'achat et la vente de tous produits alimentaires et diététiques à base de fruits. Le capital social est de 50 000 fr. Il est divisé en 250 actions de 100 fr. et 125 actions de 200 fr. chacune, nominatives. Le capital social est libéré jusqu'à concurrence de 38 000 fr. Il a été fait apport à la société: 1° de la clientèle et d'un matériel de la société en nom collectif « Etablissement J. A. Koch & Cie », à Genève, selon inventaire du 28 février 1948 annexé aux statuts. Ledit apport a été fait et accepté pour le prix de 29 900 fr. contre remise à la société apporteuse de 199 actions de 100 fr. chacune, et 50 actions de 200 fr. chacune, nominatives, de la société, entièrement libérées; 2° d'une créance à prendre sur une créance de plus forte somme due par la société en nom collectif « Etablissement J. A. Koch & Cie », à Joseph Heinemann. Ledit apport a été accepté, pour le prix de 5000 fr., contre remise à l'apporteur de 50 actions de 100 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées. L'assemblée générale est convoquée par avis personnel adressé sous pli recommandé aux actionnaires inscrits sur le registre des actionnaires. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Albert Cornut, de Vouvry (Valais), à Genève, est nommé unique administrateur; il signe individuellement. Locaux: route de Montbrillant 23.

16 mars 1948.

Société Immobilière Rue de la Ferme No 6, à Genève, société anonyme (FOSC. du 18 septembre 1936, page 2221). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 8 mars 1948, la société a décidé: 1° de transformer les 10 actions de 500 fr. chacune, nominatives, formant son capital social en 10 actions de 500 fr. chacune, au porteur; 2° de porter son capital social de 5000 fr. à 50 000 fr. par a) l'émission de 30 actions de 500 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation à due concurrence avec parties de créances contre la société; b) la transformation des 40 actions de 500 fr., formant alors le capital social, en 50 actions de 400 fr. chacune, au porteur, et enfin, par l'élévation de la valeur nominale de chacune des 50 actions nouvelles de 400 fr. à 1000 fr. chacune, au porteur; 3° d'adopter de nouveaux statuts mis en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. La société a pour but l'achat, la construction, la vente et la gérance de tous immeubles en Suisse et notamment l'exploitation par voie de location de l'immeuble qu'elle possède actuellement à Genève, rue de la Ferme 6, qu'elle a acquis lors de sa constitution. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Le capital social est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Adresse: rue de la Corratierie 18 (régie Bernard Nef & Cie).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC, par des lois ou ordonnances

Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Holzindustrie

Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943/30. August 1946 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 6 und 7; Vollzugsverordnung vom 10. Dezember 1943/28. Dezember 1946, Artikel 7)

Der Schweizerische Holzindustrie-Verband, der Schweizerische Bau- und Holzarbeiterverband, der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz, der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter und der Landesverband freier Schweizer Arbeiter

sind mit dem Gesuch an die Bundesbehörde gelangt, folgende Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Holzindustrie vom 18. Februar 1948 sowie die Zusatzvereinbarung vom 20. März 1947 betreffend die Kontrolle, allgemeinverbindlich zu erklären:

« I. Gesamtarbeitsvertrag vom 18. Februar 1948

Ziffer 2. Zoneneinteilung. 1 Das Vertragsgebiet wird in drei Zonen eingeteilt:

- I. Zone = städtische Verhältnisse
- II. Zone = halbstädtische Verhältnisse
- III. Zone = ländliche Verhältnisse

2 Die Zoneneinteilung erfolgt nach dem Ortschaftsverzeichnis der Lohn- und Verdienstersatzordnung.

3 Der Arbeitssort ist massgebend für die Zoneneinteilung.

Ziffer 3. Arbeitszeit. 1 Die normale wöchentliche Arbeitszeit beträgt für die dem Fabrikgesetz nicht unterstellten Betriebe 50 Stunden.

2 Der Samstagsnachmittag ist in der Regel frei.

3 Die Arbeitszeiteinteilung ist den Betrieben vorbehalten.

4 In Stoss- und Saisonszeiten kann die normale wöchentliche Arbeitszeit auf höchstens 54 Stunden erhöht werden.

5 Die dem Fabrikgesetz unterstellten Betriebe und landwirtschaftliche Saisonarbeitsverhältnisse fallen nicht unter diese Bestimmungen.

Ziffer 4. Zuschläge. 1 Für Ueberzeitarbeit wird ein Zuschlag von 25 %, für Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit ein solcher von 50 % bezahlt.

2 Als Nachtarbeit gilt die Zeit von 20 Uhr bis 6 Uhr. Die übrige Zeit ausserhalb der normalen Arbeitszeit gilt als Ueberzeit.

3 Kein Zuschlag ist zu bezahlen:

- a) den Fabrikanten mit Pferdegespann und ihren Hilfsarbeitern;
- b) den Schichtarbeitern;
- c) den Arbeitern, die in gegenseitigem Einverständnis ausgefallene Arbeitsstunden nachholen.

Ziffer 5. Lohn. 1 Die Mindestlöhne betragen, ohne Teuerungszuschläge:

	I. Zone	II. Zone	III. Zone
	Fr.	Fr.	Fr.
a) für ausgebildete Säger und Schärfer	1.37	1.32	1.27
b) für angelernte Hilfsarbeiter	1.27	1.22	1.17
c) für Handlanger	1.12	1.07	1.02

2 Für die Westschweiz, d. h. für die Kantone Waadt, Freiburg, Neuchâtel, Valais, Genéve und den französisch sprechenden Teil des Berner Jura ist der Mindestgrundlohn in allen Zonen und allen Kategorien 5 Rp. pro Stunde niedriger, als oben angeführt.

3 Die Teuerungszulage beträgt auf den oben festgesetzten Löhnen:

80 Rp. pro Stunde für Verheiratete und Unterstützungspflichtige;
76 Rp. pro Stunde für Ledige und nicht Unterstützungspflichtige.

4 Bei Akkordarbeit wird der Stundenlohn zuzüglich Teuerungsausgleich garantiert.

5 Angelernte Hilfsarbeiter sind solche, die während mindestens zwei Jahren eine bestimmte Spezialarbeit ausgeführt haben.

6 Schwächliche, minderleistungsfähige Arbeiter und solche unter 19 Jahren haben nicht Anspruch auf Bezahlung der Mindestlöhne.

7 Liegen besondere Verhältnisse vor, wie z. B. Bezug von Kost und Logis beim Arbeiter, so ist der Lohn durch Einzelkündigungsvertrag festzusetzen, wobei die Grundsätze dieses Gesamtarbeitsvertrages beobachtet werden müssen.

Ziffer 6. Zahlung. 1 Die Auszahlung des Lohnes findet alle 14 Tage innerhalb der normalen Arbeitszeit statt. Kürzere oder halbmönatliche Zahlungstermine können beibehalten werden.

2 Als Deckung werden im Maximum sechs Tagelöhne zurückbehalten, wobei der bisherige Zahlungsmodus möglichst beibehalten werden soll.

Ziffer 7. Kündigung. 1 Die gegenseitige Kündigungsfrist beträgt 14 Tage, auch im überjährigen Dienstverhältnis. Die Kündigung kann nur auf einen Samstag oder Sonntag erfolgen.

2 Für Sägermeister, Platzmeister, Fuhrleute und Chauffeurs, die im Monatslohn arbeiten, ist das Dienstverhältnis auf das Ende des der Kündigung folgenden Monats zu lösen, auch im überjährigen Dienstverhältnis.

3 Die ersten zwei Wochen nach der Anstellung gelten als Probezeit, während welcher das Arbeitsverhältnis täglich auf das Ende des Arbeitstages gelöst werden kann.

4 Vorbehalten bleiben die Art. 352 und 353 OR. über den Rücktritt aus wichtigen Gründen. Als solche haben insbesondere zu gelten wiederholte Verletzungen der Arbeitsvorschriften der Betriebe oder absichtliche Material- und Werkzeugbeschädigungen.

Ziffer 8. Ferien. 1 Jeder Arbeiter hat Anspruch auf bezahlte Ferien, und zwar nach Ablauf

des 1. Dienstjahres mindestens	4 Arbeitstage
des 2. Dienstjahres mindestens	6 Arbeitstage
des 3. Dienstjahres mindestens	8 Arbeitstage
des 4. Dienstjahres mindestens	10 Arbeitstage
des 5. Dienstjahres mindestens	12 Arbeitstage

2 Ein Ferientag wird mit 8 Stunden bezahlt.

3 Der Ferienanspruch für das laufende Dienstjahr fällt dahin:

- a) beim Ausbleiben von mehr als 30 Tagen im Jahre für eigene oder anderweitige Arbeiten, oder bei Krankheit und Unfall;
 - b) bei Betriebs Einstellung von mindestens 2 Monaten.
- 4 Für die Berechnung des Ferienanspruches gelten nur die im gleichen Betriebe geleisteten zusammenhängenden Dienstjahre.

5 Jeder Arbeiter hat sich über den Ferienantritt mit seinem Arbeitgeber zu verständigen und auf dringende Arbeiten Rücksicht zu nehmen.

6 Eine Barschuldigung an Stelle von Ferien ist während der Dauer des Dienstverhältnisses nicht gestattet.

Ziffer 9. Feiertage. 1 Die Arbeitgeber sind gegenüber ihren Arbeitnehmern grundsätzlich zur Entschädigung von jährlich sechs Feiertagen, die auf einen Werktag fallen, verpflichtet.

2 Die Feiertage, für welche eine Entschädigung bezahlt werden soll, sind im voraus durch Verständigung zwischen Arbeitgeber und Belegschaft festzulegen.

3 Die Feiertagsentschädigung beträgt:

für verheiratete Arbeiter	Fr. 13.—
für ledige Arbeiter	Fr. 11.—
für Jugendliche unter 19 Jahren	Fr. 6.—

4 Die Feiertagsentschädigung ist den Arbeitnehmern jeweils mit dem laufenden Gehalt auszurufen.

Ziffer 10. Krankenversicherung. Jeder Arbeiter ist verpflichtet sich angemessen gegen die Folgen von Krankheit zu versichern. Der Arbeitgeber zahlt an die Prämien dieser Krankenversicherung einen freiwilligen Beitrag von Fr. 1.50 pro 14 Tage.

Ziffer 11. Schwarzarbeit. 1 Jedem Arbeiter ist die Ausführung von Berufsarbeiten für Drittpersonen strengstens untersagt.

2 Zuwiderhandelnde können nach einmaliger Warnung unter Entzug der Ferien sofort ohne Kündigung und weitere Entschädigung entlassen werden.

II. Zusatzvereinbarung vom 20. März 1947 betreffend die Kontrolle

Die von den Berufsverbänden eingesetzte paritätische Berufskommission für die Schweizerische Holzindustrie kann Kontrollen über die Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen durchführen. Bei festgestellter Nichteinhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Löhne, Teuerungszulagen, Ueberzeitzuschläge, Ferien und bezahlten Feiertagen hat der Meister den Arbeitern diese sofort in vollem Umfang nachzubzahlen, bzw. nachzugewähren. Ueherdies hat er 25 % der geschuldeten Nachzahlungen in die Kasse der paritätischen Berufskommission einzuzahlen. Diese eingehenden Beträge sind zur Deckung der Kosten der Allgemeinverbindlicherklärung sowie für die Kontrolle über die Einhaltung derselben zu verwenden.

Der Geltungsbereich soll wie folgt umschrieben werden:

1) Die Allgemeinverbindlichkeit gilt für das ganze Gebiet der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

2) Sie gilt für alle Sägereien, Imprägnieranstalten, Brennholzsägereien, Kisten- und Harassen- sowie Zaunfabriken und die übrigen Holzwerke herstellenden Betriebe. Ausgenommen sind Betriebe, die Waren der genannten Art nicht auf dem Markt anbieten.

3) Sie erstreckt sich auf alle gelernten, angelernten und ungelernten Arbeiter mit Ausnahme der Lehrlinge.

4) Für den Arbeitnehmer günstigere gesetzliche Vorschriften und vertragliche Abmachungen bleiben vorbehalten.

5) Die Allgemeinverbindlichkeit tritt mit der amtlichen Veröffentlichung des Beschlusses in Kraft und dauert bis 31. Dezember 1948. (AA. 77)

Allfällige Einsprachen gegen diese angeführte Allgemeinverbindlicherklärung sind dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen, innert 20 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzureichen.

Bern, den 22. März 1948.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Demande tendant à ce que force obligatoire générale soit conférée au contrat collectif de travail pour l'industrie suisse du bois

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943/30 août 1946 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, articles 6 et 7; règlement d'exécution du 10 décembre 1943/23 décembre 1946, article 7)

L'Association suisse de l'industrie du bois, la Fédération suisse des ouvriers sur bois et du bâtiment, la Fédération chrétienne des ouvriers du bois et du bâtiment de la Suisse, la Fédération suisse des ouvriers et employés évangéliques, l'Union syndicale suisse des ouvriers indépendants,

ont présenté à l'autorité fédérale une demande tendant à ce que force obligatoire générale soit donnée aux clauses suivantes du contrat collectif de travail qu'elles ont conclu le 18 février 1948 ainsi qu'à la convention additionnelle du 20 mars 1947 relative au contrôle:

« I. Contrat collectif de travail du 18 février 1948

Chiffre 2. Zones. 1 Le contrat prévoit 3 zones comme suit:

- 1^{re} zone: localités de caractère urbain,
- 2^e zone: localités de caractère mi-urbain,
- 3^e zone: localités de caractère rural.

2 Le classement est effectué selon le tableau et les listes des localités des prescriptions sur les allocations pour perte de salaire et de gain des militaires.

3 Le lieu du travail est déterminant pour la classification.

Chiffre 3. Durée du travail. 1 La durée normale du travail dans les entreprises qui ne sont pas soumises à la loi fédérale sur les fabriques est de 50 heures par semaine.

2 En règle générale, le samedi après-midi est libre.

3 La répartition des heures de travail est réservée aux entreprises.

4 Pendant les périodes de presse et de saison, la durée normale du travail peut être portée à 54 heures par semaine au maximum.

5 Cette disposition n'est pas applicable aux entreprises soumises à la loi fédérale sur les fabriques et les travaux agricoles saisonniers.

Chiffre 4. Suppléments de salaire. 1 Pour les heures supplémentaires de travail, il sera versé un supplément de salaire de 25 %; pour le travail de nuit, de dimanche et jours fériés, un supplément de 50 %.

2 Est considéré comme travail de nuit le travail exécuté entre 20 heures et 6 heures. Les autres heures de travail exécuté en dehors des heures normales de travail sont considérées comme heures de travail supplémentaire.

3 Le versement d'un supplément de salaire n'est pas prescrit pour:

- a) les voituriers à attelage à cheval et leurs ouvriers auxiliaires;
- b) les ouvriers travaillant par équipes;
- c) les ouvriers qui, par accord mutuel, compensent des heures de travail perdues.

Chiffre 5. Salaire. 1 Les salaires minimums, allocations de renchérissement non comprises sont les suivants:

	Zone I	Zone II	Zone III
	Fr.	Fr.	Fr.
a) pour les scieurs et affûteurs qualifiés	1.37	1.32	1.27
b) pour les ouvriers mi-qualifiés	1.27	1.22	1.17
c) pour les manœuvres	1.12	1.07	1.02

2 Pour la Suisse occidentale, à savoir pour les cantons de Vaud, Fribourg, Neuchâtel, Valais, Genève et le Jura bernois de langue française, les salaires minimums ci-dessus sont réduits, pour toutes les zones et pour toutes les catégories d'ouvriers, de 5 ct. par heure.

3 Les salaires ci-dessus s'augmentent des allocations de renchérissement suivantes:

80 ct. par heure pour les personnes mariées ayant une obligation d'entretien;

76 ct. par heure pour les célibataires sans obligation d'entretien.

4 En cas de travail aux pièces, le salaire horaire, y compris l'allocation de renchérissement, est garanti.

5 Sont considérés comme ouvriers mi-qualifiés les ouvriers qui, pendant au moins deux ans, ont exécuté des travaux qualifiés.

6 Les ouvriers de faible constitution, de rendement insuffisant et ceux qui n'ont pas atteint l'âge de 19 ans révolus ne sont pas mis au bénéfice des normes sur les salaires minimums.

7 Le salaire sera fixé par une convention particulière, en cas de circonstances spéciales, si par exemple l'employeur fournit la pension et le logement; cette convention respectera les règles fondamentales du présent contrat collectif de travail.

Chiffre 6. Paiement de salaire. 1 Le salaire sera versé tous les 14 jours, pendant les heures de travail. Les entreprises qui faisaient la paie dans des délais plus courts ou bimensuels peuvent maintenir ces délais.

2 La retenue de salaire ne peut excéder le salaire de 6 jours. Le système de paie employé jusqu'à présent sera, dans la mesure du possible, maintenu.

Chiffre 7. Résiliation. 1 Le délai de résiliation est de quatorze jours pour chaque partie, même si les rapports de service ont duré plus d'un an. La résiliation ne peut être donnée que pour un samedi ou un jour de paie.

2 Pour les chefs scieurs, les chefs de chantier, les voituriers et les chauffeurs payés au mois, les rapports de service seront résolus à la fin du mois qui suit la résiliation, même s'ils ont duré plus d'un an.

3 Les deux premières semaines qui suivent l'engagement sont considérées comme une période d'essai au cours de laquelle le contrat de travail peut être résilié en tout temps.

4 Les articles 352 et 353 du Code des obligations sur la résiliation anticipée pour de justes motifs demeurent réservés. Sont considérés, en particulier, comme de justes motifs l'infraction répétée des prescriptions du travail de l'entreprise ou la détérioration intentionnelle de matériel ou d'outillage.

Chiffre 8. Vacances. 1 Tout ouvrier a droit à des vacances payées comme suit:

après la 1 ^{re} année de service:	au moins 4 jours ouvrables
après la 4 ^e année de service:	au moins 6 jours ouvrables
après la 6 ^e année de service:	au moins 8 jours ouvrables
après la 8 ^e année de service:	au moins 10 jours ouvrables
après la 10 ^e année de service:	au moins 12 jours ouvrables

2 On payera un jour de vacances sur la base de huit heures.

3 Le droit aux vacances de l'année en cours est supprimé:

- a) en cas d'interruption du travail de plus de 30 jours par l'ouvrier pour exécuter des travaux pour ses propres besoins ou pour autrui ainsi que lors de maladie ou d'accident;
b) en cas d'arrêt d'exploitation de deux mois au moins.

4 Pour le calcul des vacances, ne font état que les années de service ininterrompu passées dans la même entreprise.

5 Chaque ouvrier s'entendra avec son patron pour fixer le début des vacances; il tiendra compte, ce faisant, du travail urgent.

6 Il est interdit d'accorder une indemnité en argent en lieu et place de vacances.

Chiffre 9. Jours fériés. 1 Les employeurs sont tenus, en principe, de verser à leurs ouvriers une indemnité pour six jours de fête par an qui tombent sur un jour ouvrable.

2 Les jours de fête pour lesquels cette indemnité devra être payée seront fixés d'avance par entente entre l'employeur et ses ouvriers.

3 L'indemnité pour les jours fériés se monte à:

- 13 fr. pour les ouvriers mariés,
11 fr. pour les ouvriers célibataires,
6 fr. pour les célibataires âgés de moins de 19 ans.

4 L'indemnité de fête sera versée à l'ouvrier avec la paie de la période respective.

Chiffre 10. Assurance en cas de maladie. Chaque ouvrier a l'obligation de s'assurer convenablement contre la maladie. La participation patronale aux primes de cette assurance est volontairement de 1 fr. 50 par période de 14 jours.

Chiffre 11. Travail interdit. 1 Il est strictement interdit à tout ouvrier d'exécuter des travaux professionnels pour des tiers.

2 Ceux qui enfreignent cette interdiction pourront, après un premier avertissement, être renvoyés sans délai et sans indemnité de vacances.

II. Convention additionnelle du 20 mars 1947 relative au contrôle

La Commission paritaire instituée par les groupements professionnels de l'industrie suisse du bois peut exercer un contrôle pour s'assurer si les clauses auxquelles force obligatoire générale a été donnée s'observent.

L'employeur qui n'a pas payé les salaires, les allocations de renchérissement, les vacances, les suppléments de salaire, les jours de fête payés décrétés d'application générale obligatoire, doit réparer immédiatement et pleinement cette omission; il est tenu en outre de verser à la caisse de la Commission paritaire de l'industrie suisse du bois le 25 % de la somme due. Les sommes encaissées seront employées à subvenir aux frais de la déclaration de force obligatoire générale ainsi que du contrôle de l'observation des clauses auxquelles force obligatoire générale a été donnée.

Le champ d'application sera déterminé comme suit:

1 La déclaration de force obligatoire générale s'applique sur l'ensemble du territoire suisse.

2 Sont réputés établissements de l'industrie du bois toutes les scieries, les établissements d'imprégnation, de coupe de bois, de chauffage et de fabrication de caisses, de harasses ainsi que de clôtures en bois. En sont exceptés les établissements qui ne livrent pas les produits en cause au marché.

3 Elle s'applique à tous les ouvriers, qualifiés, mi-qualifiés ou non qualifiés, excepté les apprentis.

4 Les dispositions de loi et les conventions plus favorables à l'ouvrier demeurent applicables.

5 La déclaration de force obligatoire générale entre en vigueur le jour où l'arrêté y relatif sera publié; elle aura effet jusqu'au 31 décembre 1948.

Opposition peut être formée à la présente demande devant l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail dans les 20 jours qui suivront la date de la présente publication; cette opposition doit être dûment motivée et présentée par écrit.

Berne, le 22 mars 1948. Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail.

Domanda di conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro nell'industria svizzera del legno

(Decreto federale del 23 giugno 1943/30 agosto 1946 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, articoli 6 e 7; regolamento d'esecuzione del 10 dicembre 1943/28 dicembre 1946, articolo 7)

L'Associazione svizzera dell'industria del legno, la Federazione svizzera dei lavoratori edili e del legno, la Federazione cristiana degli operai del legno ed edili della Svizzera, la Federazione svizzera degli operai e impiegati protestanti e l'Unione sindacale degli operai svizzeri indipendenti,

hanno inoltrato all'autorità federale la domanda intesa a far attribuire carattere obbligatorio generale alle seguenti disposizioni del contratto collettivo di lavoro ch'esse hanno concluso il 13 febbraio 1948 come pure alla convenzione addizionale del 20 marzo 1947 relativa al controllo:

1. Contratto collettivo di lavoro del 13 febbraio 1948

Numero 2. Zone. 1 Il contratto prevede la suddivisione del territorio nelle tre seguenti zone:

- I^a zona: regioni urbane;
II^a zona: regioni semirurali;
III^a zona: regioni rurali.

2 La classificazione in zone è fatta secondo la tavola e gli elenchi delle località delle prescrizioni sul regime delle indennità per perdita di salario e di guadagno.

3 Il luogo di lavoro determina la classificazione.

Numero 3. Durata del lavoro. 1 In tutte le aziende non soggette alla legge federale sul lavoro nelle fabbriche la durata normale del lavoro è di 50 ore la settimana.

2 Di regola, il pomeriggio del sabato è libero.

3 La ripartizione delle ore di lavoro è di competenza delle aziende.

4 Nel periodo così detti di stagione o di lavoro urgente la durata normale del lavoro può essere aumentata, al massimo, a 54 ore la settimana.

5 Questa disposizione non si applica alle aziende sottoposte alla legge federale sul lavoro nelle fabbriche ed ai lavori agricoli stagionali.

Numero 4. Supplimenti di salario. 1 Per il lavoro supplementare è versato un supplemento di salario del 25 %, e per il lavoro notturno, di domenica ed in giorni festivi, un supplemento di salario del 50 %.

2 Come lavoro notturno è considerato il lavoro eseguito tra le ore 20 e le ore 6. Ogni altro lavoro eseguito fuori della durata normale del lavoro è considerato come lavoro supplementare.

3 Nessun supplemento di salario è versato:

- a) ai vetturali con veicolo a trazione iplica ed ai loro operai ausiliari;
b) agli operai occupati in lavori a squadra;
c) agli operai che, mediante mutuo accordo, ricuperano ore di lavoro perse.

Numero 5. Salario. 1 I salari minimi, indennità di rincaro non comprese, sono fissati come segue:

	I ^a zona	II ^a zona	III ^a zona
a) per segatori e affilatori qualificati	1.37	1.32	1.27
b) per operai semiqualeificati	1.27	1.22	1.17
c) per manovali	1.12	1.07	1.02

2 Per la Svizzera occidentale, cioè per i cantoni di Vaud, Friburgo, Neuchâtel, Vallese, Ginevra e per la parte francese del Giura bernese, i salari minimi sopra menzionati sono ridotti in tutte le zone e per tutte le categorie d'operai di 5 cent. all'ora.

3 I salari qui sopra menzionati sono aumentati delle seguenti indennità di rincaro: 80 cent. all'ora per gli operai sposati e con obblighi di assistenza; 76 cent. all'ora per i celibi senza obblighi di assistenza.

4 Il salario orario, compresa l'indennità di rincaro, è garantito a tutti gli operai che lavorano a cottimo.

5 Sono considerati come operai semiqualeificati quegli operai che durante almeno due anni hanno eseguito un determinato lavoro speciale.

6 Gli operai di costituzione debole, incapaci di fornire un lavoro di rendimento normale, e quelli di età inferiore a 19 anni, non hanno diritto al versamento di salari minimi.

7 In caso di circostanze speciali, come, per esempio, quando il datore di lavoro fornisce vitto ed alloggio, il salario sarà fissato mediante contratto individuale, nel quale saranno tuttavia rispettate le norme fondamentali del presente contratto collettivo di lavoro.

Numero 6. Giorno di paga. 1 Il pagamento del salario si fa ogni 14 giorni, durante le ore di lavoro. Le aziende che hanno un termine di paga più breve o bimensile, hanno la facoltà di conservare detti termini.

2 Le trattenute di salario non possono essere superiori al salario di 6 giorni. Il sistema di paga in uso, sarà, per quanto possibile, mantenuto.

Numero 7. Disdetta. 1 Il termine di disdetta, tanto per i datori di lavoro quanto per gli operai, è di 14 giorni, anche quando il rapporto d'impiego è durato più di un anno. La disdetta può essere data solamente per un sabato o per un giorno di paga.

2 Per i maestri segatori, capi cantiere, vetturali e autisti, pagati a salario mensile, il contratto di lavoro può essere sciolto soltanto per la fine del mese seguente quello in cui è stata data la disdetta, anche quando il rapporto d'impiego è durato più di un anno.

3 Le due prime settimane di lavoro dopo l'entrata in servizio sono considerate come tempo di prova, durante il quale il contratto può essere sciolto in ogni tempo.

4 Rimangono riservati gli articoli 352 e 353 del Codice delle obbligazioni concernenti la risoluzione anticipata per cause gravi. In particolare, è considerato come causa grave la ripetuta violazione di prescrizioni relative al lavoro oppure il danneggiamento intenzionale di materiale e attrezzi da lavoro.

Numero 8. Vacanze. 1 Ogni operaio ha diritto alle vacanze pagate, e cioè a

- 4 giorni lavorativi almeno dopo il 1° anno di servizio
6 giorni lavorativi almeno dopo il 4° anno di servizio
8 giorni lavorativi almeno dopo il 6° anno di servizio
10 giorni lavorativi almeno dopo il 8° anno di servizio
12 giorni lavorativi almeno dopo il 10° anno di servizio

2 Ogni giorno di vacanza è pagato in ragione di 8 ore.

3 Il diritto alle vacanze per l'anno di lavoro in corso diventa caduco:

- a) in caso di assenza per oltre un mese nel corso di un anno per eseguire lavori per conto proprio o per conto di terzi, per malattia e infortunio;
b) in caso di chiusura dell'azienda durante almeno due mesi.

4 Per il calcolo dei giorni di vacanza entrano in linea di conto solamente gli anni di lavoro consecutivamente prestati nella stessa azienda.

5 Ogni operaio deve accordarsi con il datore di lavoro circa l'inizio delle vacanze, tenendo conto dei lavori urgenti.

6 Non è permesso versare un'indennità in contanti in compenso delle vacanze.

Numero 9. Giorni festivi. 1 Tutti i datori di lavoro sono tenuti, di massima, a concedere ai loro operai un'indennità per sei giorni festivi all'anno che coincidono con un giorno feriale.

2 I giorni festivi per i quali dev'essere concessa l'indennità saranno fissati in precedenza, di comune accordo tra il datore di lavoro e i suoi operai.

3 L'indennità per i giorni festivi importa:

- 13 fr. per gli operai sposati,
11 fr. per gli operai celibi,
6 fr. per i giovani con meno di 19 anni.

4 L'indennità per i singoli giorni festivi sarà versata all'operaio con la rispettiva paga.

Numero 10. Assicurazione contro le malattie. Ogni operaio è tenuto ad adeguatamente assicurarsi contro le conseguenze delle malattie. Il datore di lavoro paga a titolo di volontaria partecipazione al premio assicurazione malattia un importo di 1 fr. 50 ogni 14 giorni.

Numero 11. Divieto. 1 È severamente vietato a qualsiasi operaio di eseguire lavori professionali per conto di terzi.

2 Chi contravviene a tale prescrizione può, dopo un unico ammonimento, essere immediatamente licenziato senza indennità per le vacanze.

II. Convenzione addizionale del 20 marzo 1947 relativa al controllo

La Commissione paritetica istituita dalle associazioni professionali per l'industria svizzera del legno di tutta la Svizzera può eseguire controlli per accertare se le disposizioni cui è conferito carattere obbligatorio generale sono rispettate.

Nel caso in cui risulti che le prescrizioni sul salario, sulle indennità di rincaro, sul supplemento di salario e sulle vacanze non sono state osservate, il datore di lavoro è tenuto a riparare immediatamente ed integralmente questa omissione. Inoltre, egli deve versare alla cassa della commissione professionale paritetica il 25 % delle somme dovute. Le somme incassate saranno destinate a sopprimere alle spese del conferimento del carattere obbligatorio generale del controllo inteso ad accertare se le disposizioni cui è stato conferito carattere obbligatorio generale sono osservate.

I. campo d'applicazione sarà circoscritto come segue:

1) Il conferimento del carattere obbligatorio generale si applica su tutto il territorio della Confederazione svizzera.

2) Esso si applica alle aziende che segano e impregnano il legno, alle segherie di legno da bruciare, alle fabbriche di casse, di cassette come pure di steccati, ed alle altre aziende che fabbricano steccati di legno. Sono eccettuate le aziende che non forniscono a detta merce al mercato.

3) Esso si applica a tutti gli operai qualificati, semiqualeificati e non qualificati esclusi gli apprendisti.

4) Rimangono riservati gli accordi contrattuali e le disposizioni legali più favorevoli all'operaio.

5) Il conferimento del carattere obbligatorio generale entra in vigore con la pubblicazione del presente decreto e avrà effetto fino al 31 dicembre 1948.

Le eventuali opposizioni alla presente domanda dovranno essere inoltrate, per iscritto e debitamente motivate, all'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro entro 20 giorni dalla data della presente pubblicazione.

Berna, 22 marzo 1948.

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

Fournier-Handel AG., Olten

Herabsetzung des Aktienkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Dritte Veröffentlichung

Gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 15. März 1948 wurde das Aktienkapital von Fr. 140 000 auf Fr. 50 000 herabgesetzt, indem 180 eigene Aktien der Gesellschaft zu nom. Fr. 500 im Gesamtbetrage von Fr. 90 000, die die Gesellschaft erworben hatte, annulliert wurden.

Die Gläubiger können nach Art. 733 OR. binnen zwei Monaten von dieser Bekanntmachung an gerechnet, Befriedigung oder Sicherstellung ihrer Forderungen verlangen.

Anmeldungen sind zu richten an:

Dr. Rolf Portmann, Fürsprecher und Notar in Olten.

Olten, den 15. März 1948.

Für den Verwaltungsrat:

J. Mangold.

Rud. Siegrist AG., Kühlanlagen, Aarau, in Liq.

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung

Die Generalversammlung der Aktionäre der Rud. Siegrist AG., Kühlanlagen, Aarau, vom 3. März 1948 hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Allfällige Gläubiger werden hiermit gemäss OR. Art. 742, Abs. 2, aufgefordert, ihre Forderungen bis zum 30. April 1948 an den Unterzeichneten einzureichen.

Aarau, den 18. März 1948.

Der Liquidator:

Dr. iur. J. H. Höchli, Fürsprecher,

Poststrasse 24, Aarau.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 123967. Date de dépôt: 5 janvier 1948, 18 h.
Bates & Co. (Huddersfield) Limited, Fairfield Mills, Queen Street South,
Huddersfield (Yorkshire, Grande-Bretagne). — Marque de fabrique.

Fils partiellement ou totalement en laine ou peignés.

BATELLA

N° 123968. Date de dépôt: 7 janvier 1948, 18 h.
Albert Rickli, Billodes 27, Le Lœle (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Lunettes, microscopes et articles de sport.

ARY

Nr. 123969. Hinterlegungsdatum: 14. Januar 1948, 18 Uhr.
Erwin Ruscher, Scheideggstrasse 26, Zürich 2 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit eingeschränkter Waren-
angabe der Marke Nr. 66033. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft
vom 28. Dezember 1947 an.

Bienenwachspräparate.



N° 123970. Date de dépôt: 15 janvier 1948, 18 h.
Gaspard Cavallero, place des Bergues 3, Genève (Suisse).
Marque de commerce.

Vins du Portugal pouvant porter une indication relative à leur origine au sens
de l'article 336 de l'ordonnance de 1936/1946 réglant le commerce des denrées
alimentaires.

QUINTA DO ARIEIRO

N° 123971. Date de dépôt: 15 janvier 1948, 18 h.
Gaspard Cavallero, place des Bergues 3, Genève (Suisse).
Marque de commerce.

Vins du Portugal pouvant porter une indication relative à leur origine au sens
de l'article 336 de l'ordonnance de 1936/1946 réglant le commerce des denrées
alimentaires.

VAL PISCO

N° 123972. Date de dépôt: 15 janvier 1948, 18 h.
Gaspard Cavallero, place des Bergues 3, Genève (Suisse).
Marque de commerce.

Vins du Portugal pouvant porter une indication relative à leur origine au sens
de l'article 336 de l'ordonnance de 1936/1946 réglant le commerce des denrées
alimentaires.

SILVEIRA

N° 123973. Date de dépôt: 16 janvier 1948, 18 h.
British Schering Limited, Great Portland Street 167/9, Londres W. 1
(Grande-Bretagne). — Marque de fabrique.

Produits pharmaceutiques.

ALBUCERATE

N° 123974. Date de dépôt: 16 janvier 1948, 18 h.
British Schering Limited, Great Portland Street 167/9, Londres W. 1
(Grande-Bretagne). — Marque de fabrique.

Produits pharmaceutiques.

ORAVIRON

N° 123975. Date de dépôt: 16 janvier 1948, 18 h.
British Schering Limited, Great Portland Street 167/9, Londres W. 1
(Grande-Bretagne). — Marque de fabrique.

Produits pharmaceutiques.

ORALUTON

N° 123976. Date de dépôt: 16 janvier 1948, 18 h.
British Schering Limited, Great Portland Street 167/9, Londres W. 1
(Grande-Bretagne). — Marque de fabrique.

Produits pharmaceutiques et produits de toilette pour la peau.

DERMUCID

N° 123977. Date de dépôt: 16 janvier 1948, 18 h.
British Schering Limited, Great Portland Street 167/9, Londres W. 1
(Grande-Bretagne). — Marque de fabrique.

Préparations pharmaceutiques contenant des vitamines et substances contenant
des vitamines utilisées comme aliments ou ingrédients aux aliments.

FORTOVIT

Nr. 123978. Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1948, 18 Uhr.
Edgar Schaefer, Jersey City (New Jersey, Ver. Staaten v. Amerika).
Fabrik- und Handelsmarke.

Zahnfüllmaterial.

DURODENT

Nr. 123979. Hinterlegungsdatum: 9. März 1948, 17 Uhr.
Edgar Schaefer, Jersey City (New Jersey, Ver. Staaten v. Amerika).
Fabrik- und Handelsmarke.

Durchscheinendes Zahnfüllmaterial aus Silikat und Oxyphosphat.

XSILIT
Edgar Schaefer

N° 123980. Date de dépôt: 26 janvier 1948, 18 h.
Johnson & Johnson (Gt. Britain) Limited, Bath Road 603/4, Slough
(Buckinghamshire, Grande-Bretagne).
Marque de fabrique et de commerce.

Bandages et objets de pansement, pansements chirurgicaux et emballage des
dits.

HEMO-PAK

Nr. 123981. Hinterlegungsdatum: 11. Februar 1948, 20 Uhr.
J. R. Geigy AG. (J. R. Geigy S. A.), Schwarzwaldallee 215, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege,
pharmazeutische Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Pflanzenschutzmittel, Un-
krautvertilgungsmittel, Insektenbekämpfungsmittel, Mottenschutzmittel, Para-
sitentbekämpfungsmittel bei Menschen und Tieren, Saatbeizmittel, Entkei-
mungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten
und Haltbarmachen von Lebensmitteln.

EURAXIL

Nr. 123982. Hinterlegungsdatum: 11. Februar 1948, 20 Uhr.
J. R. Geigy AG. (J. R. Geigy S. A.), Schwarzwaldallee 215, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege,
pharmazeutische Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Pflanzenschutzmittel, Un-
krautvertilgungsmittel, Insektenbekämpfungsmittel, Mottenschutzmittel, Para-
sitentbekämpfungsmittel bei Menschen und Tieren, Saatbeizmittel, Entkei-
mungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frisch-
halten und Haltbarmachen von Lebensmitteln.

HEXYLIN

Nr. 123983. Hinterlegungsdatum: 11. Februar 1948, 20 Uhr.
J. R. Geigy AG. (J. R. Geigy S. A.), Schwarzwaldallee 215, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege,
pharmazeutische Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Pflanzenschutzmittel, Un-
krautvertilgungsmittel, Insektenbekämpfungsmittel, Mottenschutzmittel, Para-
sitentbekämpfungsmittel bei Menschen und Tieren, Saatbeizmittel, Entkei-
mungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frisch-
halten und Haltbarmachen von Lebensmitteln.

IRGASTERAN

Nr. 123984. Hinterlegungsdatum: 11. Februar 1948, 20 Uhr.
J. R. Geigy AG. (J. R. Geigy S. A.), Schwarzwaldallee 215, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Insektenbekämpfungs- und -vertilgungsmittel.

KIK

Nr. 123985. Date de dépôt: 13 février 1948, 17 h.
Voutaz Ernest, propriétaire-viticulteur, Aigle (Suisse).
Marque de commerce.

Vin d'Aigle provenant du Clos des Forteresses.

AIGLE
Clos des Forteresses

Nr. 123986. Date de dépôt: 17 février 1948, 19 h.
Louis Lang S. A., Porrentruy (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque
N° 66444. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis
le 30 janvier 1948.

Boîtes de montres en plaqué-or laminé.



Nr. 123987. Hinterlegungsdatum: 18. Februar 1948, 18 Uhr.
Prest-O-Lite Battery Company, Inc., Speedway (Indiana, Ver. Staaten v. Amerika). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke
N° 66444. Firma abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft
vom 18. Februar 1948 an.

Batterien zur Aufspeicherung elektrischer Energie.

Prest-O-Lite

Nr. 123988. Hinterlegungsdatum: 21. Februar 1948, 12 Uhr.
Leo Zuellig, Strehlgasse 29, Zürich 1 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Dressierbeutel.



Nr. 123989. Date de dépôt: 27 février 1948, 12 h.
Louis Scherrer, fabricant, Courrendlin (Berne, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Couveuses et éleveuses électriques.



Einschränkung der Warenangabe — Limitation de l'indication des produits
Nr. 101603. — J. R. Geigy AG. (J. R. Geigy S. A.), Basel (Schweiz). — Die
Warenangabe dieser Marke wird eingeschränkt und lautet wie folgt:
Tier- und Pflanzenschutzmittel, Pflanzenschutzmittel, Entkeimungs-
und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel). — Eingetragen am 16. März
1948.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Ausfuhr nach Grossbritannien

Verfahren für sogenannte «token imports» schweizerischer Waren in das
Vereinigte Königreich von Grossbritannien und Nordirland

Die britischen Behörden haben die Quote für die «token imports» im
laufenden Jahr wieder auf 20% des Durchschnittswertes der in den Jahren
1936—1938 getätigten Ausfuhr festgesetzt. Der Board of Trade in London
hat die bisherigen Listen revidiert und ein neues, zusammengefasstes Ver-
zeichnis veröffentlicht, das verschiedene Änderungen aufweist. Dieses Ver-
zeichnis kann bei den Handelskammern oder bei der Sektion für Ein- und Aus-
fuhr, Eigerplatz 1, Bern, bezogen werden. Das bisherige Bescheinigungs-
verfahren bleibt unverändert. 68. 22. 3. 48.

Exportation en Grande-Bretagne

Procédure applicable aux «token imports» de marchandises suisses dans le
Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord

Les autorités britanniques ont fixé la quote des «token imports» pour
l'année en cours de nouveau à 20% de la valeur moyenne des exportations
effectuées pendant les années 1936—1938. Après revision des listes établies
jusqu'à ce jour, le Board of Trade à Londres a publié un nouvel état récapitu-
latif qui apporte certaines modifications à ces dernières. Les intéressés pourront
se procurer cette liste auprès des Chambres de commerce ou du Service des
importations et des exportations, 1, place de l'Eiger, Berne. Le procédé actuel
des attestations demeure inchangé. 68. 22. 3. 48.

Esportazione in Gran Bretagna

Procedura applicabile ai cosiddetti «token imports» di merci svizzere nel Regno
Unito di Gran Bretagna e d'Irlanda del Nord

Le autorità britanniche hanno stabilito l'aliquota dei «token imports»
nel corrente anno nuovamente in ragione del 20% del valore medio delle espor-
tazioni compiute negli anni 1936—1938. Il Board of Trade in Londra ha
riveduto le liste attuali e pubblicato un nuovo elenco che presenta varie modi-
ficazioni. Gli interessati potranno procurarsi questo elenco presso le camere
di commercio o presso il Servizio importazioni ed esportazioni, Eigerplatz 1,
Berna. La procedura attuale rimane invariata. 68. 22. 3. 48.

Zahlungsverkehr mit dem Sterlinggebiet

Die Schweizerische Verrechnungsstelle teilt mit: Gemäss Bundesrats-
beschluss über den Zahlungsverkehr mit dem Sterlinggebiet vom 12. März 1946,
in der Fassung vom 26. September 1947, sind sämtliche Zahlungen, von den in
diesem Bundesratsbeschluss abschliessend aufgeführten Ausnahmen abgesehen,
welche von in der Schweiz domizilierten Personen direkt oder indirekt an im
Sterlinggebiet domizilierte Personen geleistet werden, an die Schweizerische
Nationalbank oder an eine im Zahlungsverkehr mit dem Sterlinggebiet er-
mächtigte schweizerische Bank vorzunehmen. Eine Abgeltung von Zahlungs-
verpflichtungen, die der gesetzlichen Einzahlungspflicht unterstehen, in anderer
Weise als durch Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank oder an eine
ermächtigte Schweizer Bank ist strafbar, und verpflichtet überdies den Ein-
zahler zur nachträglichen Ueberweisung auf dem vorgeschriebenen Wege.

Es muss deshalb erneut darauf hingewiesen werden, dass die Ausführung
einzahlungspflichtiger Zahlungen über in England bestehende, nicht auf den
Namen ermächtigter schweizerischer Banken lautende «Swiss Accounts»,
sogenannte «Private Swiss Accounts» unzulässig ist, sofern nicht eine aus-
drückliche schriftliche Bewilligung der Schweizerischen Verrechnungsstelle
vorliegt. Um Anstände zu vermeiden, ersucht die Schweizerische Verrechnungs-
stelle die Inhaber von «Private Swiss Accounts», sich in allen Fällen, in denen
über die Einzahlungspflicht Zweifel bestehen können, mit ihr in Verbindung zu
setzen.

Um allfälligen Missverständnissen zu begegnen, die durch den Austritt
von Palästina und Transjordanien aus dem Sterlinggebiet in der Abwicklung
des Zahlungsverkehrs mit diesen beiden Ländern bei schweizerischen Schuld-
nern entstehen könnten, macht die Schweizerische Verrechnungsstelle darauf
aufmerksam, dass für den Zahlungsverkehr mit Palästina und Transjordanien
nach wie vor die Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses über den Zahlungs-
verkehr mit dem Sterlinggebiet vom 12. März 1946, in der Fassung vom
26. September 1947, in Kraft sind.

Demzufolge sind die nach den genannten Ländern aus der Schweiz zu
leistenden Zahlungen für Waren, Nebenkosten des Warenverkehrs, Dienst-
leistungen und analoge Zahlungen wie bis anhin einzahlungspflichtig. Sie
unterliegen weiterhin den Vorschriften über den Zahlungsverkehr mit dem Ster-
linggebiet und haben somit an die Schweizerische Nationalbank oder an eine
für das Sterlinggebiet ermächtigte Bank zu erfolgen.

Allfällige Änderungen hinsichtlich der Zahlungsbestimmungen für
Palästina und Transjordanien würden in der Handelspresse bekanntgegeben
werden. 68. 22. 3. 48.

Service des paiements avec la zone sterling

L'Office suisse de compensation communique: Conformément à l'arrêté
du Conseil fédéral du 12 mars 1946 concernant le trafic des paiements avec la
zone sterling, dans sa teneur du 26 septembre 1947, tous les paiements —
sauf les exceptions mentionnées dans le dit arrêté — de personnes do-
miliées en Suisse à des personnes domiciliées dans la zone sterling,
doivent être effectués à la Banque nationale suisse ou à une banque
suisse agréée dans le service des paiements avec la zone sterling. Toute
personne qui chercherait à régler des engagements soumis à l'obligation de
versement d'une manière autre que par paiement auprès de la Banque nationale
suisse ou d'une banque suisse agréée est punissable. En outre, cette personne
s'attire l'obligation de verser après-coup le montant en question par la voie
prescrite.

Il est donc nécessaire de rappeler que l'exécution de paiements, soumis
à l'obligation de versement, par l'intermédiaire de «Private Swiss Accounts»
se trouvant en Angleterre («Swiss Accounts» qui ne sont pas ouverts au nom
de banques suisses agréées) est inadmissible à moins qu'il n'existe une auto-
risation écrite et formelle de l'Office suisse de compensation. Pour éviter tout
ennui, l'Office suisse de compensation prie les titulaires de tels «Private Swiss

Accounts» de s'adresser à lui dans les cas où il existerait des doutes quant à l'obligation de versement.

Afin d'éviter que la sortie de la Palestine et la Transjordanie de la zone sterling ne cause aux débiteurs suisses des malentendus au sujet du trafic des paiements avec ces deux pays, l'Office suisse de compensation rend attentif au fait que ce sont les prescriptions de l'arrêté du Conseil fédéral concernant le trafic des paiements avec la zone sterling du 12 mars 1946, dans sa teneur du 26 septembre 1947, qui, comme par le passé, régle le trafic des paiements avec la Palestine et la Transjordanie.

Dans ces conditions, les paiements à effectuer de Suisse à destination de ces deux pays pour des marchandises, frais accessoires dans le service des marchandises, des prestations de service ou d'autres paiements analogues, sont, comme par le passé, soumis à l'obligation de versement. Ils restent donc sous le coup des prescriptions du trafic des paiements avec la zone sterling et doivent être effectués soit par la Banque nationale suisse, soit par une banque agréée dans le service des paiements avec la zone sterling. 68. 22. 3. 48.

Usines métallurgiques de Vallorbe, Vallorbe

Emprunt hypothécaire 1^{er} rang, 4% 1939, de 2 000 000 de fr.

Ensuite du tirage au sort effectué ce jour au siège de la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne, les 92 obligations du nominal de 500 fr. chacune, dont les numéros suivent, seront remboursées, au pair, le 30 juin 1948:

31	351	647	925	1234	1658	1998	2401	2787	3116	3524	3864
44	389	666	948	1277	1721	2069	2461	2818	3164	3560	3927
77	421	707	970	1327	1764	2156	2550	2833	3224	3605	3954
136	443	760	1022	1420	1845	2176	2583	2849	3299	3627	3989
172	473	783	1072	1477	1886	2251	2628	2917	3331	3673	
207	527	813	1093	1535	1927	2268	2642	2939	3391	3722	
258	555	857	1119	1584	1936	2322	2668	2995	3442	3749	
331	634	885	1177	1600	1975	2356	2723	3054	3482	3837	

L'intérêt de ces titres cessera de courir dès le 30 juin 1948.

Le remboursement aura lieu contre remise des obligations munies de tous les coupons non échus à la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne, à la Société de banque suisse, à Bâle, à l'Union de banques suisses, à Lausanne et chez MM. de Palézieux et Cie, à Vevey, ainsi qu'à tous les sièges, succursales et agences des établissements précités. L 88

Lausanne, le 15 mars 1948.

Banque cantonale vaudoise.

Grands Magasins Innovation S.A., Lausanne

Offre de souscription
de

4000 actions nouvelles de 500 fr. nominal

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires des Grands Magasins Innovations S. A., Lausanne, du 20 mars 1948, a décidé d'augmenter le capital-actions de la société, actuellement de 6 000 000 de fr. à 8 000 000 de fr. par l'émission de 4000 actions nouvelles au porteur de 500 fr. nominal, entièrement libérées, participant aux bénéfices à partir du 1^{er} janvier 1948.

Ces actions ont été souscrites et libérées par un consortium, qui les offre en souscription aux actionnaires actuels, à raison de 1 action nouvelle de 500 fr. nominal pour 3 actions anciennes de 500 fr. nominal au prix de 500 fr. par action, le timbre fédéral d'émission étant à la charge de la société.

Les actionnaires qui désirent exercer leur droit de souscription sont priés de remettre le coupon N° 9 des actions anciennes à

l'Union de banques suisses, Lausanne,

jusqu'au 5 avril 1948 au plus tard. Les souscripteurs qui en feront la demande recevront un bon de livraison, qui sera échangé ultérieurement, sur avis spécial, contre les titres définitifs.

L'Union de banques suisses à Lausanne se chargera volontiers de l'achat et de la vente de droits en vue de faciliter, dans la mesure du possible, la compensation des rompus.

Lausanne, le 22 mars 1948.

Au nom du conseil d'administration,
le président: F. Riebler.

Grands Magasins Innovation S.A., Lausanne

Le dividende de l'exercice 1947 est payable dès le 22 mars 1948 par 28 fr. (timbre fédéral, impôt à la source et impôt anticipé déduits) contre remise du coupon N° 7 à l'Union de banques suisses à Lausanne. L 89

Le conseil d'administration.

AU GRAND PASSAGE S.A., Genève

Emission de 4000 actions nouvelles de 500 fr. nom.

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du Grand Passage S.A., du 19 mars 1948, a décidé d'augmenter le capital-actions de la société

de 5 000 000 de fr. à 7 000 000 de fr.

par l'émission de 4000 actions nouvelles au porteur de 500 fr. nominal, jouissance 1^{er} janvier 1948.

Les actions nouvelles ont été prises fermes par un consortium, qui les offre en souscription aux actionnaires actuels, à raison de 2 nouvelles pour 5 anciennes, au pair, c'est-à-dire 500 fr. par action,

contre remise du coupon N° 4 des actions anciennes.

Les actionnaires qui désirent exercer leur droit de souscription sont priés de remettre les coupons N° 4 à

l'Union de banques suisses, à Genève,

d'ici au 5 avril 1948. La libération des actions nouvelles devra être effectuée jusqu'au 5 avril 1948, au plus tard. Les souscripteurs recevront, sur demande, un bon de livraison qui sera échangé ultérieurement, sous avis, contre les titres définitifs.

La banque susmentionnée se charge de l'achat et de la vente des droits de souscription pour faciliter dans la mesure du possible la compensation des rompus.

Genève, le 20 mars 1948.

Au nom du conseil d'administration:
Ed. Folliet F. Richner

Spar- und Kreditkassa Flums

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 20. März 1948 wird der Dividenden-Coupon Nr. 39 pro 1947 ab Aktien unserer Bank zu Fr. 100 nom. mit

Fr. 6

abzüglich 30 % eidg. Coupon- und Verrechnungssteuer, ab Montag, den 22. März 1948 an unseren Kassen in Flums und Sargans eingelöst.

Flums, den 20. März 1948.

Die Verwaltung.

Postverkehr nach und über Palästina; Haftpflicht

(PTT) Für Postsendungen (Brief- und Paketpost) nach Palästina und Transjordanien übernimmt die palästinische Postverwaltung bis auf weiteres keine Haftpflicht mehr. 68. 22. 3. 48.

Service postal avec la Palestine et en transit par ce pays; responsabilité

(PTT) L'administration des postes palestiniennes n'accepte actuellement plus aucune responsabilité pour les envois postaux (lettres et colis) à destination de la Palestine et de la Transjordanie. 68. 22. 3. 48.

Servizio postale con la Palestina ed in transito per questo Stato; responsabilità

(PTT) Fino a nuovo avviso, l'amministrazione delle poste di Palestina non accetta più nessuna responsabilità per gli invii postali (posta-lettere e pacchi) destinati alla Palestina ed alla Transgiordania. 68. 22. 3. 48.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.
Administration des Bâties: Effingerstr. 3, Bern - Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern

SOLUM AG., Zürich

Einladung zur 13. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 13. April 1948, vormittags 9 Uhr, am Gesellschaftssitz,
Talstrasse 62, Zürich 1

TRAKTANDEN:

1. Präsenz und Bestellung des Bureaus.
2. Geschäftsbericht der Verwaltung.
3. Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle; Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Decharge-Erteilung an Verwaltung und Direktion.
5. Periodische Neuwahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Diverses.

Der Jahresbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Revisorenbericht liegen zur Einsicht der Aktionäre vom 22. März 1948 an am Gesellschaftssitz auf.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können nach Angabe der Nummern des Aktienbesitzes von unserer Geschäftsleitung am Gesellschaftssitz bezogen werden. Z 212

Der Verwaltungsrat.

Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Schaffhausen

Einladung zur Generalversammlung

auf Montag, den 5. April 1948, 17 Uhr 30, im Hotel «Tanne» in Schaffhausen

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Jahresbericht.
3. Jahresrechnung 1947 und Bericht der Revisoren.
4. Verwendung des Reingewinnes und Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Geschäftsführer.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und ihrer Ersatzleute.
6. Verschiedenes.

OFA Sch 8

Jahresrechnung, Revisorenbericht und Anträge des Verwaltungsrates über die Gewinnverteilung liegen von Mittwoch, den 24. März 1948, im Bureau des Geschäftsführers, Ungarhölzstrasse 72, jeweils von 16 bis 18 Uhr zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf. Dort können auch die zur Teilnahme an der Generalversammlung notwendigen Stimmkarten gegen Angabe der Aktiennummern bis spätestens am Samstag vor der Generalversammlung bestellt werden.

Schaffhausen, den 1. März 1948.

Der Verwaltungsrat.

LONZA Elektrizitätswerke und Chemische Fabriken Aktiengesellschaft Gampel (Wallis) und Basel

Kapitalerhöhung 1948

Bezugsangebot für 20 000 neue Inhaberk Aktien von Fr. 500 nominal — Fr. 10 000 000

Ausgabepreis: Fr. 600.— netto pro Aktie

Gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 19. März 1948 wird zwecks Beschaffung weiterer Mittel das Aktienkapital durch Ausgabe von

20 000 neuen Inhaberk Aktien von je Fr. 500 nom.

dividendenberechtigt ab 1. April 1948

von Fr. 30 000 000 auf Fr. 40 000 000 erhöht.

Die neuen Aktien werden den bisherigen Aktionären in der Zeit vom

22. März bis 3. April 1948

zum Bezug angeboten, in der Weise, dass je 3 alte Aktien zur Zeichnung einer neuen Aktie zum Preise von Fr. 600.— netto berechnen. Der eidgenössische Titelstempel wird von der Gesellschaft getragen.

Die Liberierung der neuen Aktien hat bis spätestens am 15. April 1948 zu erfolgen.

Ausführliche Prospekte und Zeichnungsscheine können bei sämtlichen Niederlassungen der unterzeichneten offiziellen Zeichnungsstellen bezogen werden. Q 110

Schweizerischer Bankverein
Schweizerische Bankgesellschaft

Schweizerische Kreditanstalt
Aktiengesellschaft Leu & Cie.
Ehinger & Cie.

Zu verkaufen

1 «Continental»-
Saldierbuchhaltungs-
maschine (Kurztext)
und

1 «Ruf»-
Buchhaltungs-
maschine

Beide Maschinen in
tadellosem Zustande.
Lieferung zirka Mai/
Juni. Anfragen unter
Chiffre 21082 an die
Publicitas Olten.

Liquidation de stock important de

BRACELETS

en matière plastique, toutes teintes et largeurs.
Prix intéressant.

Faire offres sous chiffre P 3058 J
à Publicitas St-Imier.

Aluminium AG. Menziken

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 10. April 1948, um 14 Uhr 30,
im Gasthof «Zum Stern» in Menziken.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und des Berichts der Kontrollstelle für 1947.
2. Beschlussfassung über Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Statutarische Wahlen.

Jahresbericht, Rechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen für die Aktionäre vom 30. März 1948 an im Bureau der Gesellschaft in Menziken zur Einsicht auf.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben sich bis spätestens den 8. April 1948 bei der Direktion der Gesellschaft anzumelden und sich über ihren Aktienbesitz gehörig auszuweisen. Ein Aktionär kann sich nur durch einen andern angemeldeten Aktionär auf Grund schriftlicher Vollmacht vertreten lassen.

On 38

Menziken, den 22. März 1948.

Der Verwaltungsrat.

AHV. / Lohn / Buchhaltung und neuzezeitliche Buchhaltungs-Organisationsmittel

MUBA Stand 3758 Halle X

RECTA - BUCHHALTUNG AG., ZÜRICH

Löwenstraße 2 / Schmidhof, Tel. (051) 23 25 13



Bündner Privatbank, Chur

Dividendenzahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat für das Geschäftsjahr 1947 die Ausrichtung einer

Dividende von 4 % brutto

beschlossen. Der Coupon Nr. 12 gelangt ab heute zur Einlösung.

Chur, den 20. März 1948.

Die Direktion.

Reden ist Gold

Jedermann kommt besser vorwärts, wenn er einen Vortrag halten, geschickt und lebendig diskutieren und verhandeln kann. Jeder sollte daher das freie Reden lernen. Viele Ratschläge, Beispiele und Übungen. Für Schweizer. Verhältnisse geschrieben. 3. Auflage. 208 Seiten, in Leinen Fr. 10.- im Buchhandel oder

Verlag Organisator A.G.
Zürich 57 Tel. 28 37 77

Kollektiv-Geschäftsreise nach den USA.

Wenn Sie als Geschäftsmann, Industrieller oder Gewerbetreibender nicht an der von uns organisierten Reise teilnehmen können, so übergeben Sie Ihre Aufträge für die USA. der

Gesellschaft
für Propaganda und Verkehr AG.
Basel 2

die diese durch ihre begleitenden Fachleute selbst ausführen lässt.

Reisebureau Danzas, Basel
Centralbahnplatz 8

Bedeutende Importfirma der Getreide- und Futtermittel-Branche sucht zu baldigem Eintritt

Reise-Vertreter

für Zentral- und cvtl. Westschweiz
in Dauerstelle.

Ausführliche Offerten mit Salärangaben unter Chiffre W 4413 Q an
Publicitas Basel.

A vendre à Genève,
cause de départ

usine

en pleine activité

pour petite et moyenne mécanique de précision. — Ecrire sous
chiffre S 6212 X à Publicitas
Genève.

Zu verkaufen:

100 t

Caustic Soda Solvay 97/98%

ab Transilager Istanbul. Preis: \$ 245
per Tonne. Liefergarantie 3%. Offerten
unter Chiffre A 8491 Z an Publicitas
Zürich.

Z 214

Konstruktionswerkstätte erledigt Eilaufträge

Einzelstücke, Serienarbeiten

Krieger & Eckert, Mulfenz
Maschinen-, Apparat- und Metallbau • Schlosserei

Aktiengesellschaft Assuricum, Zürich

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates wird

Coupon Nr. 4 unserer Genussscheine

mit brutto Fr. 10, abzüglich Coupon- und Verrechnungssteuer von zusammen 30 %, d. h. mit netto Fr. 7 eingelöst. Die Einlösung erfolgt ab 12. April 1948 an der Kasse der «Zürcher» Allgemeine Unfall- und Haftpflichtversicherungs-Aktiengesellschaft, Mythenquai 2, Zürich.

Z 209

Zürich, den 16. März 1948.

Aktiengesellschaft Assuricum.



Warum Färner-KOMBI-Möbel?

Weil die 15 verschiedenen Typen aus unserer KOMBI-Reihe sowohl in Linie und Proportionen wie auch in bezug auf ihre arbeitstechnische Gestaltung aufeinander abgestimmt sind. Weil ferner unsere KOMBI-Möbel einzeln aufgestellt oder — je nach Zweck und Platz — zu praktischen und geschlossenen wirkenden Gruppen vereinigt werden können; Und zudem, weil wir die Garantie übernehmen, daß alle Typen auch nach Jahren in äußerlich gleicher Ausführung nachlieferbar sind. Die Serie umfasst u. a.:

1 KOMBI-Vitrine und -Aufsatzschrank, 112 cm hoch

Fr. 400.—

1 KOMBI-Plan- und Prospekttschrank, 112 cm hoch

Fr. 580.—

1 KOMBI-Vertikalschrank für Hängeregistratur, 112 cm hoch

Fr. 300.—

4 verschiedene KOMBI-Aktenschränke, 112 cm hoch, mit Rolladen verschließbar

ab Fr. 216.—

5 verschiedene KOMBI-Aktenschränke, 180 cm hoch, mit Rolladen verschließbar

ab Fr. 270.—

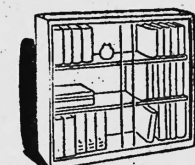
1 KOMBI-Ordnerbeschränk, 180 cm hoch

Fr. 336.—

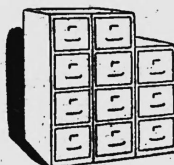
Dazu des Färner-KOMBI-Pult, mit 11 verschiedenen Korpusen zur Auswahl

ab Fr. 455.—

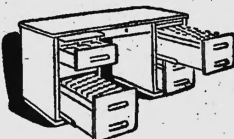
Vorführung und Katalogblatt C durch



KOMBI-Vitrine und -Aufsatzschrank



KOMBI-Vertikalschrank



Färner-KOMBI-Pult
11 verschiedene Korpusen,
44 Kombinationen

bürofüller
ZÜRICH MONSTERHOF
Tel. (051) 27 15 55

Bureau à Genève: 83, rue Liotard, 161, 2 28 24
Mustermeister Halle X, Stand 3781

Franz. Zone - Deutschland

Interventionen in Baden-Baden

Ein- und Ausfuhrbewilligungen - Perfectionnement - Spezialdeklarationen
sofort - zuverlässig - neutral - diskret

durch Spezial-Service

KARL KRATTIGER, BASEL

Rosentalstrasse 71 - Tel. (061) 3 77 94

Zu verkaufen

Fabrik

metallurgische Branche, mit Liegenschaften. Flächeninhalt 1870 m². Vorteilhaft für Industriellen oder Kaufmann. Sehr interessanter Verdienst und sehr gute Rentabilität. Nötiges Kapital 220 000 Franken. — Schreiben unter Chiffre Y 21686 U an Publicitas Biel.

U 23

Grössere Kapitalien gesucht zur Finanzierung von aussichtsreichen industriellen Unternehmungen in

Süd-Afrika

Hoher Zins und Sitz im Verwaltungsrat kann geboten werden. — Anfragen nur mit Kapitalausweis sind erbeten unter Chiffre Bc 8493 Z an Publicitas Zürich.

Z 215

30-jähriger kaufmännischer Angestellter sucht neuen Wirkungskreis in gutfundierter Firma als

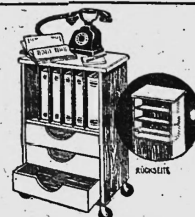
Vertreter oder Lagerleiter

Bin zuverlässig, strebsame Kraft mit guter Auffassungsgabe. Ich beherrsche die drei Landessprachen und bin im Umgang mit Personal und Kundschaft sehr gewandt. Gute Referenzen stehen zur Verfügung; persönliche Vorstellung erwünscht. Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten sind zu richten unter Chiffre Hab 251-1 an Publicitas Bern.

Im Sinne einer vorsorglichen Maßnahme verkauft die Schweizerische Verrechnungsstelle, Zürich,

kleines Wohnhaus

mit 654 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, im Weiler Frommenwilen, Gemeinde Rorschacherberg. Schätzwert 4800 Fr. — Interessenten melden sich schriftlich bis zum 31. März 1948 bei der Schweizerischen Verrechnungsstelle, Abteilung für die Liquidation deutscher Vermögenswerte, Postfach Zürich 89.



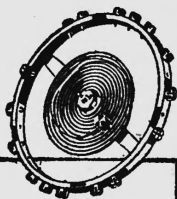
Oder TELEBOY schafft Ordnung

Modell B 2

bietet Raum für: 5 Telefonbücher und 1 Postbeckenverzeichnis oder Adressbuch, 4 Briefordner oder Büromaschinen, Rückseite für Zeitungen, Prospekte usw., oder als Büchergestell. 2 Modelle in Eiche oder Nussbaum.

H. MAECHLER, Zollikon-Zürich
Höchststrasse 27
Telephon 24 96 72

JEDE MARVIN UHR



ist mit einem sich selbst regulierenden Organ versehen, das ihren Gang von Temperatur-Schwankungen unabhängig macht.

MARVIN

SEIT 1850

Für längere Frist Nähe Station Seebach zu vermieten in modernem Massivbau

Lagerraum

ca. 180 m², 3,25 m hoch
kühl, hell, trocken, mit Laderampe, Lift und automatischer Waage, evtl. abschliessbar.
Geeignet für wertvollere oder explosionsgefährliche Güter.
Offerten mit Preis erbeten unter Chiffre A 8471 Z an Publicitas Zürich.

Umstände halber günstig abzugeben

Fabrikationsunternehmen

der Lebensmittelbranche, gut eingeführt und in bester Entwicklung. Notwendiges Kapital Fr. 500 000.
Angebote sind erbeten unter Chiffre Y 4419 Q an Publicitas Bern. Q 111

Prompt ab Lager lieferbar:

Borax, Borsäure, Zitronensäure

Walter Moesch & Co.,
Import chemischer Rohstoffe,
Zürich Z 891

LLOYD'S-Versicherungen

durch

Schmitz & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 16 London House
Telefon 25 25 28

G-W-BÜROMOBEL

Schreibtische

von schönem, einfachen Eichenpult bis zum Direktionspult mit allen Schränken — schon ab Fr. 250.
Sofort lieferbar!



GRAB+WIDR
Zürich und Udorf
Ausstellung Sallierg. 58

Demandez à la FOSO.
des
numéros-spécimens de
«La Vie économique»

Transporte

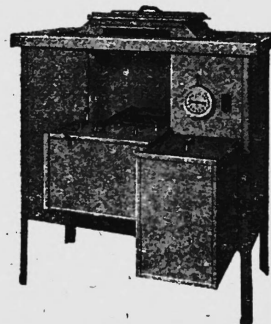
von grösseren Partien besorgen wir vorteilhaft und zuverlässig



Auto-Transporte
Münchener bei Bern
Tel. (031) 8 10 30

BUROFOT OPTIK 3

Optisches Fotokopiergerät mit maximaler Auflage 80x42 cm.
100-m-Rollenkassette und Auffangkasten.
Das ideale Fotokopiergerät für mittleren und großen Bedarf.



Lassen Sie sich unverbindlich beraten durch das Fachgeschäft



MUBAHALLE 10
STAND D 3826

HANS WIDMER + CO., Forchstrasse 2
Telefon (061) 841585

Faltkartons für Liebesgaben-Firmen

können innert kürzester Frist in jedem Quantum (ab 1000 Stück) geliefert werden. Gefl. Anfragen unter Chiffre Hab 237 an Publicitas Bern.

Für Standgestaltungen, Dekorationen und Beschriftungen an der
SCHWEIZ. MUSTERMESSE 1948
möchten wir Ihnen gerne unsere Dienste anbieten.

THEO FERRARI ATTILIER
Basel 9 - Telefon 3 83 86

Gesucht von AG., Einzelinhaber, W 14

Fr. 50 000 bis 80 000

in Darlehen, Obligationen, Vergütung 5% Zins und 10% Gewinnanteil, Evtl. Aktien-Abgabe, Dauerhafte Grundlagen. Offerten unter Chiffre PZ 5229 an Pfister AG., Annoncen, Winterthur.

Rhondda Metal

Co. Ltd.

PORTH (Glam.)

England

Raffinerien von
Lingots (Blöcken)
in
Nicht-Eisen-
Metallen

in allen hauptsächlichsten Legierungen

**PHOSPHOR-KUPFER
MANGAN-KUPFER
BRONZE**

Alleinverkauf
für die Schweiz

OTTO FURRER

Lybachstrasse 117
BURGDORF

Tel. 31



SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK - BANQUE POPULAIRE SUISSE BANCA POPOLARE SVIZZERA

Mit der Dividendenzahlung für das Jahr 1947 wird die

ZUSAMMENLEGUNG UNSERER STAMMANTEILE

durchgeführt. Gegen zwei alte Titel von Fr. 250.— wird ein neuer

Stammanteil von nom. Fr. 500.—

abgegeben, mit Dividendenberechtigung vom 1. Januar 1948 an. Die bisher mit den Stammanteilen verbundenen Genußscheine werden losgelöst und in selbständige Genußscheine umgewandelt.

Wir laden unsere Genossenschafter und Stammantellinhaber ein, ihre Titel zur Zusammenlegung bei einer unserer Niederlassungen oder Agenturen einzureichen.

ANGEBOT VON STAMMANTEILEN

Gleichzeitig erhalten alle Genossenschafter und Stammantellinhaber das Recht, aus der Bundesbeteiligung in der Zeit vom

15. März bis 30. April 1948

zur Aufrundung ihres Stammantellbesitzes im Verhältnis von 1:1 neue Stammanteile zu beziehen. Jeder Stammanteil von Fr. 250.— berechtigt zum Bezug eines weiteren Stammanteils von Fr. 250.— (ohne Genußscheine) aus der Bundesbeteiligung zum

Preis von Fr. 250.—

zuzüglich Fr. 2.60 Verrechnungssteuer, die in üblicher Weise mit den direkten Steuern verrechnet oder zurückerstattet wird. Beide Stammanteile werden in einen neuen Titel von nom. Fr. 500.—, dividendenberechtigt ab 1. Januar 1948, zusammengelegt. Das mit dem privaten Stammanteil verbundene Genußscheinrecht wird gegen einen selbständigen Genußschein ausgetauscht.

Ferner haben die bisherigen Stammantellinhaber das Recht, sich zum Bezug weiterer Stammanteile von nom. Fr. 500.— (ohne Genußscheine) zum Preis von Fr. 500.— zuzüglich Fr. 5.20 Verrechnungssteuer, die in üblicher Weise mit den direkten Steuern verrechnet oder zurückerstattet wird, über das Verhältnis 1:1 hinaus anzumelden, unter Vorbehalt der definitiven Zuteilung durch die Bank.

Weitere Interessenten

die keine alten Stammanteile besitzen, können aus der Bundesbeteiligung Stammanteile von nom. Fr. 500.— (ohne Genußscheine), dividendenberechtigt ab 1. Januar 1948, zum

Preis von Fr. 520.— netto

erwerben, ebenfalls unter Vorbehalt der definitiven Zuteilung.

Bezahlung der übernommenen Titel: 15. Mai bis 15. Juni 1948

Unsere Geschäftsstellen geben über die Zusammenlegung der Stammanteile und den Bezug neuer Titel alle gewünschten Auskünfte.

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

Schweizerische Treuhandgesellschaft

Basel Zürich Genf Lausanne

St-Albananlage 1 Bahnhofstrasse 88 Rue de Mont-Blanc 3 Grand-Chêne 1